

# Engadiner Post

## POSTA LADINA



Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Schneehasen** Der Schneehase ist ein Engadiner mit Tarnkappe. Fressfeinde kann er gut austricksen, die Wintersportler allerdings gar nicht. **Seite 10**

**La Diagonela** Am Samstag findet zum zweiten Mal La Diagonela statt. Mit dem Ziel im Dorf Zuoz. Die Vorbereitungen waren dieses Jahr nicht einfach. **Seite 13**

**Tolles Spiel** Der EHC St. Moritz bleibt zu Hause ungeschlagen. Er besiegte in einem attraktiven Spiel den Leader Prättigau-Herrschaft im Penaltyschiessen. **Seite 13**



Schneearme Winter hat es immer wieder gegeben. Das Bild links zeigt die Situation am letzten Samstag, das Bild rechts wurde am 16. Januar 2002 aufgenommen. Mit noch weniger Schnee, immerhin aber waren die Seen bereits gefroren.

Fotos: Reto Stifel und Albert Brülisauer

## Trockene Winter sind keine Seltenheit – jetzt soll der Schnee kommen

Nur 30 bis 40 Prozent der durchschnittlichen Niederschlagsmengen im Dezember 2014

**Der bisherige Winter war in Südbünden von extrem wenig Schnee geprägt. Das dürfte auf das Wochenende ändern.**

RETO STIFEL

Meteorologe Daniel Gerstgrasser von Meteo Schweiz spricht von einer «relativ gesicherten Aussage», wenn er für

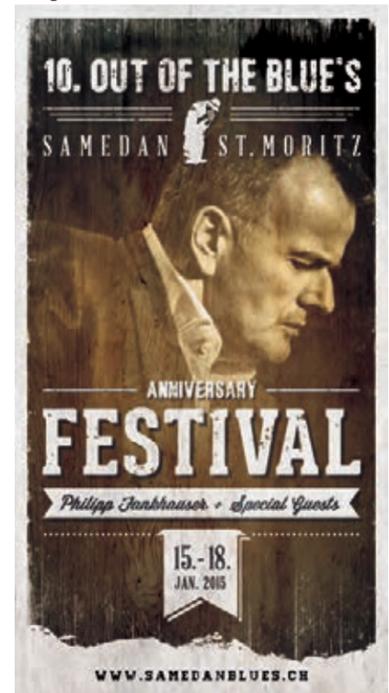
das kommende Wochenende einen Wintereinbruch für das Oberengadin prognostiziert. Ein Genua-Tief soll mit einer südwestlichen Höhenströmung viel feuchte Luft ins Engadin schaufeln. Gerstgrasser rechnet für Freitag und Samstag mit rund 50 Zentimetern Neuschnee – vor allem im Oberengadin. Lokal könnten es auch bis zu 80 Zentimeter sein. Im Unterengadin muss man sich gemäss Gerstgrasser mit 30 bis 40 Zentimetern begnügen.

So oder so: Die Tourismusbranche wird froh sein über den angekündigten Winterregen. Trotz besten Pistenverhältnissen und trotz gespurten Loipen im Oberengadin. Nach den Rekordschneemengen im letzten Jahr war es bisher extrem trocken – im Dezember ist gemäss dem Bundesamt für Meteorologie bei der Messstation in Sils gerade einmal ein Drittel der üblichen Niederschlagsmengen registriert worden. Extrem schneearme Winter oder sogar

mehrfährige Perioden mit ausgeprägter Schneelosigkeit sind im Hochtal aber durchaus bekannt. Die «EP/PL» widmet dem Thema in dieser Ausgabe verschiedene Artikel. Sie hat mit Zeitzeugen über trockene Winter und schmelzendes Eis gesprochen, thematisiert die verspätete Eisbildung auf den Seen, blickt anhand von Messreihen weit zurück in die Vergangenheit, hat mit einem lokalen Wetterfrosch ein Interview geführt

und beleuchtet die Situation im Unterengadin. Unter anderem mit den Touristikern. **Seiten 4, 5 und 7**

Anzeige



### Der Startschuss für die «Young Talents»

**St. Moritz** Im Vorfeld des 22. St. Moritz Gourmetfestivals starteten diese Woche die ersten Talente im «Young Engadine Talents»-Nachwuchswettbewerb. Zwölf junge Engadiner Kochlehrlinge haben sich für den zum vierten Mal

AZ 7500 St. Moritz



stattfindenden Wettbewerb angemeldet. Unter der Leitung von Küchenchef Bernd Ackermann, Suvretta House, müssen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen unter den strengen Augen der Jury zwei Gourmetgerichte kreieren. Begeisterung, Nervosität, voller Einsatz sowie Kreativität und Fantasie waren bei den ersten Absolventen festzustellen. Dabei geht es nicht allen nur um das Gewinnen. Welches sind ihre Motivationen? Wie steht die Jury dem Wettbewerb gegenüber? (al) **Seite 3**

### 50 ons servezzan

**Zernez** Dumeng Schorta ha surdat d'incuort la respunsabilità pel servezzan d'ambulanza a Zernez al Center da sandà Engiadina Bassa CSEB a Scuol. Quai davo ch'el ha gesti quel servezzan durant ün mez tschientiner. Durant ils ultims ons ha'l eir dat giò las caricas da servezzan da panna dal Touring, il servezzan da taxi regional ed eir ils transports dals scolars. Invezza da giodair sia pensiu lavura'l inavant in sia garascha e gioda ils inscuters. Ün sguard sün 50 ons lavur pella generalità sün **Pagina 6**

### Svilup constant

**Naschentschas** Da l'on 2014 sun nats i'ls ospitals regionalis a Samedan 194 uffants ed a Scuol 49 uffants. Uschea es restà il numer da naschentschas constant tant in Engiadin'Ota sco eir illa part suot da l'Engiadina. Schi's guarda las cifras da las naschentschas dals ultims ses ons i'l Ospidel d'Engiadin'Ota ed i'l Ospidal d'Engiadina Bassa (OEB) as constata chi naschan a Samedan in media var 200 uffants ed a Scuol var 50 uffants. Ün bilantsch dal svilup da naschentschas. (anr/fa) **Pagina 7**

Anzeige

# BERNIE'S

UOMO • DONNA

VIA MAISTRA 10, 7500 ST. MORITZ

## Amtliche Anzeigen

### Gemeinde St. Moritz

#### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Das vorliegende Baugesuch besteht aus einem Hauptbegehren und einem Eventualbegehren.

**Bauprojekt:** Umbau Wohnhaus, Anbau Garage, Via Dimlej 38, Parz. 2166

**Zone:** Villenzone, Forstwirtschaftszone

**Bauherr:** Harmonie Naturprodukte AG, Schweizerhofstrasse 14, 8750 Glarus

**Projektverfasser:** Pensa Architekten AG, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 16. Januar 2015 bis und mit 5. Februar 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 5. Februar 2015.

St. Moritz, 13. Januar 2015

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

176.799.005 ext.

## Amtliche Anzeigen

Gemeinden St. Moritz und Celerina

### Feuerwehr-Stützpunkt St. Moritz Rekrutierung 2015

Der Rekrutierungsabend für interessierte Frauen und Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren, mit Wohnsitz in den Gemeinden St. Moritz und Celerina, findet am 29. Januar 2015, um 19.30 Uhr, im Feuerwehrdepot St. Moritz-Dorf statt.

Informationen erhalten Sie unter:

Feuerwehr-Stützpunkt St. Moritz  
Postfach 3095, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 88 08 oder 079 611 42 20  
E-Mail: feuerwehr@stmoritz.ch

St. Moritz, 15. Januar 2015

Gemeinden St. Moritz und Celerina

176.798.920

## Amtliche Anzeigen

### Gemeinde Samedan

### Genehmigungs- beschluss Teilrevision Ortsplanung, Parz. 171, Gebiet Plazzet

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden hat am 16. Dezember 2014 mit Beschluss Nr. 27/14 die vom Gemeindevorstand am 20. Oktober 2014 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde genehmigt.

Der Genehmigungsbeschluss des Departementes für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden liegt auf der Gemeindekanzlei Samedan zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Gegenstand:** Teilrevision Ortsplanung, Parz. 171, Gebiet Plazzet

**Genehmigte Planungsmittel:** Zonenplan 1:1000, Parzelle Nr. 171

**Auflagefrist:** 30 Tage (vom 16. Januar bis 16. Februar 2015)

**Auflageort/Zeit:** Gemeindehaus Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, Publikationsraum, während den Öffnungszeiten

Samedan, 9. Januar 2015

Namens des Gemeindevorstandes  
Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident  
Claudio Prevost, Gemeindevizepräsident

176.798.928 ext.

## Amtliche Anzeigen

### Gemeinde Scuol

### Teilrevision der Ortsplanung: Beschwerdeaufgabe

Die Gemeinde Scuol hat in der Urnenabstimmung vom 24. November 2013 die Teilrevision der Ortsplanung für Manaröl angenommen. Gemäss Art. 48 Abs. 4 des Kantonalen Raumplanungsgesetzes KRG findet hiermit die Beschwerdeaufgabe statt.

**Gegenstand:** Teilrevision «Manaröl»

**Auflageakten:**  
– Zonenplan und Genereller Gestaltungsplan 1:1000  
– Baugesetz Art. 54.1 / 62  
– Planungs- und Mitwirkungsbericht

**Auflagefrist:** 30 Tage, vom 15. Januar 2015 bis 13. Februar 2015

**Auflageort und -zeit:** Bauamt im Gemeindehaus; Montag bis Freitag 11.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung (Telefon 081 861 27 20)

**Planungsbeschwerden:** Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Ortsplanung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerden einreichen.

**Umweltschutzorganisationen:** Umweltschutzorganisationen nehmen ihr Einspracherecht gemäss Art. 104 Abs. 2 KRG wahr, das heisst, sie melden sich innerhalb der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Scuol, 15. Januar 2015

Der Gemeinderat von Scuol

176.798.926 ext.

## Veranstaltungen

### 40. Schlitteda da Champfèr

**Brauchtum** Zum 40. Mal findet am Samstag, 17. Januar, die traditionelle Schlitteda da Champfèr statt. Die Teilnehmer besammeln sich ab 08.30 Uhr beim Reitplatz Hossmann an der Via Gunels in Champfèr. Dort werden die Pferde eingespannt und die letzten Vorbereitungen getroffen. Da es sich dieses Jahr um ein Jubiläum handelt, sind heuer auch ehemalige Schlitteda-Teilnehmer für einmal wieder mit von der Partie, die es sich in grossen Pferdekutschen bequem machen können. Vielleicht muss dieses Jahr wegen der Schneeverhältnisse kurzfristig umdisponiert werden, was bedeuten würde, dass auch die aktiven Teilnehmer gros-

se Kutschen mit Rädern benützen werden, statt auf den Schlittins zu sitzen. Auch die detaillierte Routenwahl wird erst sehr kurzfristig getroffen werden können.

Der Schlitteda-Zug mit 55 Teilnehmern in Engadiner Tracht und Männerkostüm zieht um 09.15 Uhr los. Von der Vorreiterin angeführt, geht es dem See entlang in Richtung Silvaplana. In Surlej, beim untersten Parkplatz der Corvatschbahn gibt es einen kurzen Halt mit einem warmen Getränk. Danach führt der Weg über Crest'Alta nach Champfèr, über Somplaz und Oberalpina nach Salastrains, das um die Mittagszeit erreicht wird. Dort fin-

det das Mittagessen statt. Ab 14.30 Uhr bewegt sich die fröhliche Schlitteda-Gesellschaft hinunter nach St. Moritz-Dorf, dann Richtung St. Moritzersee und zur Polowiese, wo der Concours Hippique stattfindet. Nach einer Parade am Concours um 15.30 Uhr gibt es dort einen kurzen Halt, bevor es auf den Heimweg geht. Die Ankunft in Champfèr wird um ca. 16.15 Uhr sein.

Das gemeinsame Nachtessen mit dem öffentlichen Schlitteda-Ball ab 22.00 Uhr findet im Restaurant/Pizzeria Panorama im Hotel Europa in Champfèr statt. Während des Balls sorgt der Alleinunterhalter Mani für gute Stimmung und Tanz. (Einges.)

### Sonderausstellung Andrea Robbi

**Sils** Das Andrea Robbi Museum in Sils-Maria wird zwanzig. Im Rahmen dieses Jubiläums und der Feier «150 Jahre Wintertourismus» nimmt das Museum in einer Sonderausstellung kulturelle, tourismushistorische und politische Themen auf, die entscheidend für die Entwicklung der Region gewesen sind. Eine grosse Anzahl von bekannten und

weniger bekannten literarischen Texten über Sils und das Oberengadin, Werke von einheimischen Malern und malenden Gästen (Otto Dix, Giovanni Giacometti, Samuele Giovanoli, Oscar Nussio, Turo Pedretti, Clara Porges), historische Postkarten, Dokumentarfilme und Tondokumente warten auf interessierte Einheimische und Ferien-

gäste, auf Erwachsene und Jugendliche.

Die Vernissage der Sonderausstellung, die vom 17. Januar bis zum 12. April 2015 im Robbi Museum in Sils-Maria zu besichtigen ist, findet morgen Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

[www.andrearobbimuseum.ch](http://www.andrearobbimuseum.ch)

### Heitere Geschichten zum Zuhören

**St. Moritz** Am morgigen Freitagnachmittag ist in der evangelischen Badkirche in St. Moritz von 15.00 bis 16.00 Uhr eine nächste Vorlesestunde unter dem Motto «Heiteres und Besinnliches» zu geniessen. Die evangelisch-reformierte und die katholische Kirchgemeinde freuen sich beide sehr, dass diese monatli-

chen Lesungen in der Winterzeit seit vielen Jahren schon auf ein treues Publikum zählen können. Ingelore Balzer, Ottavia Fanti und Gretli Faoro tragen auch morgen wieder gut ausgewählte Literatur vor. Das Angebot ist wie immer öffentlich und kostenlos. Es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. (Einges.)

### Tag des Kulturarchivs am Freitag

**Korrigenda** In der Dienstausgabe der EP/PL wurde auf den Tag des Kulturarchivs in Samedan hingewiesen. Dieser findet aber nicht wie publiziert am Samstag, 17. Januar, sondern am Freitag, 16. Januar, von 09.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindesaal Samedan statt. (ep)

## Veranstaltungen

### Grosses Silser Nostalgie-Skirennen

**150 Jahre** Was als Leserwettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» im letzten Jahr begann, wird am Samstag, 17. Januar, erneut Wirklichkeit: Auf Furtshellas findet das «Grosse Silser Nostalgie-Skirennen» statt, organisiert vom Skiclub Sils i. E. und von Sils Tourismus.

Um 11.00 Uhr fällt der Startschuss auf Grialetsch (Bergstation Furtshellas), mit dem es für die Teilnehmer auf einem Riesenslalom-Parcours bis Alp Prasüra (Restaurant Kuhstall) hinab ins Tal geht. Mit Du-

meng Giovanoli sorgt ein echter Profi für die Rennleitung. Der Start erfolgt in zwei Kategorien: Holzski mit Kanten und für diejenigen, die nicht mehr Kantenschleifen wollen, Holzski ohne Kanten.

Neben der schnellsten Zeit, gilt es auch ein möglichst originelles, nostalgisches Outfit anzuziehen, welches in einer separaten Wertung von einer Jury beurteilt wird. Auf die Kreativsten und die Schnellsten warten tolle Preise. Für Teilnehmer und Zuschauer servieren Freddie Zwimpfer und Dumeng

Giovanoli im Restaurant Kuhstall «Gianter» Kastanien-Gnocchi und Engadiner Würste. Zuschauer haben die Möglichkeit, zu Sonderkonditionen mit der Seilbahn Furtshellas auf den Berg zu fahren, um von der Zuschauertribüne des Restaurants «La Chüdera» den Fahrern zuzujubeln. Das Ziel ist ab der Talstation Furtshellas in einem halbstündigen Marsch zu Fuss erreichbar. (pd)

Weitere Informationen und Reservation unter [www.corvatsch.ch](http://www.corvatsch.ch)

### Führung durch das Nietzsche-Haus

**Sils** Morgen Freitag, um 11.00 Uhr, führt Professor Peter André Bloch, Stiftungsrat, durch das Nietzsche-Haus in Sils-Maria. Er spricht über Persönlichkeit, Werk und Wirkung des Dichter-Philosophen, auch über seine intensive Beziehung zur Landschaft des Oberengadins, wo er sich besonders inspiriert fühlte: «Mir ist es, als wäre ich im Lande der Verheissung.» Nebst

den Gedenkstätten (Arbeitszimmer, Nietzsche-Bibliothek) stellt er die bedeutende, im Nietzsche-Haus befindliche Sammlung von Handschriften und Erstausgaben vor, mit bisher unbekanntem Briefen von Elisabeth Förster-Nietzsche, Jacob Burckhardt, Giovanni Segantini, Camille Saint-Saëns, Cosima Wagner. Wichtig sind auch die neuen Sonderausstellungen mit

Werken von Gerhard Richter (Malen und Abstrahieren), Albrecht Schnider (Silser Skizzenbücher), Martin Schwarz (Kunst-Steinbücher). Immer wieder erhält das Nietzsche-Haus bedeutende Geschenke, letzthin sogar den Originalsessel Nietzsches aus der Basler Zeit. Voranmeldung nicht notwendig. Bitte um rechtzeitiges Erscheinen. (Einges.)

### Sie- und Er-Skirennen nach St. Moritz-Dorf

**150 Jahre** Am Sonntag, 18. Januar, findet im Rahmen des Jubiläums «150 Jahre Wintertourismus» das Skirennen «Sie und Er» vom Skigebiet Corviglia bis St. Moritz-Dorf statt. Die Paare, jeweils Frau und Mann, sind mit einem elastischen Seil verbunden und fahren auf Skiern oder Snowboard auf einer mehrheitlich abgesperrten Piste bis in die Fussgängerzone von St. Moritz, wo sich eine Festwirtschaft mit Live-Musik befindet.

Beim Paar-Skirennen können Erwachsene, Jugendliche und Kinder teilnehmen. Gestartet wird bei der Bergstation der Sesselbahn «Munt da San Murezzan». Auf der mehrheitlich abgesperrten Piste sind einzelne Kontrolltore sowie vorgegebene Richtungsänderungen bzw. Streckenposten zu durchfahren. Die «Zieleinfahrt» in der Fussgängerzone von St. Moritz erfolgt zu Fuss mit geschulterten Skiern. Das Startgeld beträgt 20 Franken pro Team inklusive Erinnerungspreis und Ver-

pflung im Ziel. Dem Gewinner-Paar winkt eine ganz spezielle Kreuzfahrt auf dem St. Moritzersee. Die Anmeldung erfolgt elektronisch auf der Website des Skiclubs Alpina: [www.skiclub-alpina.ch/anmeldung](http://www.skiclub-alpina.ch/anmeldung). (pd)

Das Programm: Startnummern-Ausgabe: 11.00 Uhr Talstation der Sesselbahn «Munt Murezzan»; Streckenbesichtigung: 12.00 Uhr; Start: 13.00 Uhr Bergstation der Sesselbahn «Munt da San Murezzan»; Ziel: Fussgängerzone St. Moritz-Dorf mit Festwirtschaft und Live-Musik ab 12.00 Uhr; Rangverkündigung um 15.00 Uhr.



### SAC-Touren Lawinenkurs Sonntag, 18. Januar

Die diesjährige Lawinenausbildung findet im Raume Ospizio Bernina/Motta Bianca statt. Folgende Ausrüstung ist für die Teilnahme am Lawinenkurs obligatorisch: Komplette Tourenausrüstung oder Schneeschuhe, LVS, Lawinenschaufel, Lawinensonde, Steigeisen, steigeisenfeste Schuhe, Pickel oder Skistöcke, warme Bekleidung für 5 bis 6 Std. Ausbildung im Gelände. Verpflegung. Treffpunkt 08.30 Uhr beim «Do-it»-Parkplatz in Punt Muragl. Anmeldung per Mail oder Telefon bis Samstagabend um 19.00 Uhr beim Tourenchef, Tel. 079 560 28 82.

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)



# «Der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt»

Der «Young Engadine Talents»-Wettbewerb im Vorfeld des St. Moritz Gourmet Festivals ist gestartet

**Höchste Konzentration bei den jungen Kochtalenten, die gerne das «Young Engadin Talents» Festival gewinnen möchten. Freude und Nervosität beim Kochen unter den strengen Augen der Jury im Suvretta House.**

ASTRID LONGARIELLO

Am Dienstag huschen sie wie fleissige Bienen umher, die fünf Talente in der Küche des Suvretta House. Zutaten werden bereitgestellt, Eier geschlagen, Nudeln von Hand hergestellt, süsse Verführungen kreiert, und eines ist allen gemeinsam, höchste Konzentration. Sie möchten ja alle die Jury mit ihren Werken überzeugen. Doch die gestellten Anforderungen sind hoch, beruhen jedoch auf der Basis der Lehrabschlussprüfungen und sind somit gleichzeitig eine gute Übung für die motivierten Lehrlinge. Bewertet wird unter anderem die Auswahl und Zusammenstellung der Lebensmittel aus dem Warenkorb, die Präsentation, also die Geschirrwahl, Portionengrösse, das Anrichten, die Garnitur und Farbe. Selbstverständlich gehört die Degustation dazu. Ist das Menu sehr gut abgeschmeckt, harmonisch und beeindruckend? Ist der Arbeitsplatz sauber und die Arbeitsweise korrekt? Ein weiteres Augenmerk fällt auf den Umgang mit Lebensmitteln. Werden unnötige Abfälle vermieden und stimmen die optimale Arbeitsvorbereitung, Umsetzung und der Arbeitsaufwand der beiden Gerichte zusammen?



Höchste Konzentration beim Zubereiten der Gerichte für den Wettbewerb «Young Engadine Talents».

### Grosser Einsatz aller Beteiligten

Je länger die Talente mit dem Zubereiten ihrer selbst kreierten Gerichte verbringen, umso unwiderstehlicher wird der Geruch in der Küche, der Magen fängt an zu knurren, das Wasser läuft im Munde zusammen. Alle Anwesenden, Juroren, Zuschauer und die Köche, sind gespannt. Wie sieht das Endprodukt aus? Mit unermüdlichem Einsatz geben die fünf Talente ihr Bestes. Liebevoll werden beim Anrichten die kleinsten Details beachtet. Alles muss stimmen, wenn sie der Jury ihr

Gericht zur Degustation vorlegen. Die Juroren Bernd Ackermann, Martin Scherer und Roland Jöhri warten auf die ersten Menus. Jeder Lehrling stellt den Juroren sein Gericht persönlich vor. Von fünf mit viel Liebe, Konzentration und Freude zubereiteten Mahlzeiten dürfen sie kosten und diese auch bewerten. Sicherlich eine nicht ganz leichte Aufgabe, da jedes Young Talent sein Bestes gegeben hat. Und doch kann es am Schluss nur einen Sieger oder eine Siegerin geben. Die Siegerehrung findet am 30. Januar beim

Great BMW Finale im Kulm Hotel vor grossem Publikum statt. Unter anderem winkt dem Gewinner ein einwöchiger Ferienaufenthalt im 5 Sterne Kempinski Hotel Bahia in Marbella.

### Zwölf Talente dabei

Der Nachwuchswettbewerb «Young Engadine Talents» unter der Leitung von Küchenchef Bernd Ackermann findet im Rahmen des 22. St. Moritz Gourmet Festivals bereits zum vierten Mal statt. Engadiner Kochlehrlinge im dritten Ausbildungsjahr können daran teil-

nehmen. Sie haben die anspruchsvolle Aufgabe zu lösen, aus einem festgelegten Warenkorb zwei Gourmetgerichte zu kreieren. Das diesjährige Motto lautet: «Der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.» Für den aktuellen Kochwettbewerb haben sich 12 von 14 möglichen Talenten angemeldet. Der Startschuss fiel am Montag mit den ersten sechs Talenten, weiter ging es am Dienstag mit fünf Teilnehmern und Teilnehmerinnen und schliesslich können die letzten drei ihr Können der Jury heute Donnerstag vorstellen.



Susanna Romano

Das Cresta Palace Hotel bildet die junge Susanna Romano zur Köchin aus. «Für mich ist dieser Wettbewerb wichtig, um neue Erfahrungen zu sammeln und auch eine Hauptprobe für die Lehrabschlussprüfung. Es geht mir nicht so sehr ums Gewinnen, sondern ich bin gespannt, ob ich der Herausforderung gewachsen bin und die Jury in allen verlangten Punkten überzeugen kann.»



Kevin Schräml

Im Suvretta House selbst absolviert Kevin Schräml seine Lehre. «Ich mache an diesem Wettbewerb gerne mit. Es ist ein Erlebnis, aber ein bisschen aufgeregt bin ich schon. Meine Erwartungen sind gross, auch für den Sieg.» Schräml will die Jury mit seinem kreierten Menu Kartoffelpüree, Zander an Trüffelschaum und verschiedenen Gemüsen überzeugen.



Romano Dino

Romano Dinos Motivation, am Wettbewerb teilzunehmen, liegt in einem Sieg. Er ist Lehrling im Hotel Waldhaus in Sils. «Es ist Tradition, dass wir Lehrlinge vom Hotel Waldhaus am Young Talent Festival mitmachen. Bereits zwei Mal heimste ein Lehrling aus unserer Küche den begehrten Preis ein. Ich werde mein Bestes geben und die Jury mit einem Dessert überraschen.»



Nuno Edgar Carvalho Barradas

Nuno Edgar Carvalho Barradas ist Kochlehrling im Hotel Chesa Rosatsch in Celerina. «Ich bin zwar nicht mehr so jung, aber ich sehe in diesem Wettbewerb eine Möglichkeit, mich für die Abschlussprüfung vorzubereiten.» Barradas stammt aus Portugal und lebt seit sechs Jahren im Engadin. «Für mich steht das Gewinnen nicht im Vordergrund. Dabei sein ist wichtiger.»



Susanna Banfi

Susanna Banfi absolviert ihre Ausbildung im Hotel Laudinella. «Ich bin froh, hier ein bisschen für die Abschlussprüfung üben zu können. Gewinnen wäre auch nicht schlecht. Immerhin beträgt der Preis 500 Franken. Doch wenn es nicht klappt, bin ich auch nicht traurig. Die Freude am Mitmachen und die Spannung, wie es herauskommt, sind ebenso schön.»



Juror Bernd Ackermann

Seit 2001 ist Bernd Ackermann Executive Küchenchef und Lehrlingsausbildner im Hotel Suvretta House. Er ist erfreut darüber, dass sich dieses Jahr mehr Lehrlinge als letztes Jahr angemeldet haben. Er sieht in dem Wettbewerb eine grosse Zukunftschance für die jungen Menschen.



Juror Martin Scherer

Zusammen mit seiner Frau führt Martin Scherer seit 2004 das Hotel Schweizerhof in St. Moritz. Junge Talente zu fördern, ihnen Einblicke ins zukünftige Berufsleben zu geben, sind ihm wichtig. «Vor allem ist es eine optimale Möglichkeit, sich auf die kantonale Lehrabschlussprüfung vorzubereiten.»



Juror Roland Jöhri

Er ist der bestbekannte Bündner Spitzenkoch, Roland Jöhri. Während fast 20 Jahren verwöhnte er seine Gäste im Gourmetempel Jöhri's Talvò in Champfèr mit 18 Gault-Millau-Punkten und zwei Michelin-Sternen. Er veröffentlichte mehrere Kochbücher und freut sich sehr auf seine Aufgabe.



Sorgfältig werden die kreierten Menus angerichtet und verziert, denn die Juroren achten auf jedes Detail. Fotos: Astrid Longariello

# Auffallend ist die zeitgleiche Wärme und Trockenheit

Wetterkapriolen gab's schon immer, dennoch ist diese erste Winterhälfte speziell

**Der bisherige Winterverlauf gibt zu reden. Die «Engadiner Post» hat Oberengadiner befragt, deren Gedächtnis weit zurückreicht.**

MARIE-CLAIRE JUR

Schneemangel in der Talebene, Wärmeeinbruch im Januar, Silser- und Silvaplannersee ohne Eisschicht. Wie aussergewöhnlich ist dieses Szenario, von dem derzeit auch das Oberengadin betroffen ist? Die «Engadiner Post» hat sich bei Einheimischen umgehört, die alle schon im Pensionsalter sind und aus beruflichem oder persönlichem Interesse die Natur schon immer beobachteten. Teils haben diese Engadiner ihre Beobachtungen aufgezeichnet.

## 1948: Eishockey auf Wassereis

«Das ist nichts Neues, das hat es alles schon mal gegeben», sagt Ernst Meili, der ehemalige und langjährige Bergbahndirektor. Im Februar 1948 hat er als Vierzehnjähriger die Eröffnung der Olympischen Winterspiele in St. Moritz erleben können, bei besten Schnee- und Witterungsbedingungen. Gegen Ende der Sportveranstaltung fand aber ein krasser Witterungsumschwung statt: «Es wurde warm, so warm, dass das Eishockey-Finale zwischen der Schweiz und der Tschechei auf Wassereis stattfand», erinnert sich Meili. Von Berufs wegen interessierte sich Ernst Meili weniger für Eis, sondern vielmehr für Schnee. Schliesslich war er besorgt, die Wintersaison im Skigebiet Celerina-Marguns möglichst schon Ende November zu starten. Doch dieser Saisonbeginn wurde ab Mitte der 1970er-Jahre immer häufiger kompromittiert.



Eissegler auf dem zugefrorenen St. Moritzersee (um 1896). Im Hintergrund sieht man die schneefreien (und praktisch unverbauten) Hänge von St. Moritz. Schneearme Winter gab es auch damals schon.

Foto: Dokumentationsbibliothek St. Moritz

Erstmals 1977, dann 1978, als die Celeriner Bergbahnen erst Ende Januar ihren Winterbetrieb aufnehmen konnten. Damals verfügten die Bergbahnen im Tal noch nicht über Schneekanonen, sie waren für die Pistenpräparierung auf Gedeih und Verderb auf Naturschnee angewiesen.

## Katastrophenwinter 1988/89

Der Kunstschnee kam erst später ab Mitte der 1980er-Jahre auf. Aber bei Plus-Temperaturen können auch die besten Schneekanonen nicht zum Einsatz kommen. Somit blieb Meili, damals auch für das Silser Skigebiet zuständig, ein weiteres Datum aus dem katastrophalen Winter 1988/89 in der Erinnerung haften: «Wir konnten da-

mals die Saison auf Furtschellas erst am 24. Februar eröffnen.» Mit einer Piste, aus der Steine rausschauten. Um die Skifahrer zu warnen, wurden diese Hindernisse rot markiert, sodass die gewarnten Skifahrer sie umfahren konnten. «Heutzutage könnte man solche Pisten gar nicht mehr freigeben», sagt der ehemalige Bergbahndirektor.

## Wärme im Januar?

Mit Wetterkapriolen hatte Meili während Jahrzehnten zu kämpfen, auch mit plötzlichen Wärmeeinbrüchen. Dass diese aber im Januar erfolgen, wie aktuell geschehen, habe er «noch nie erlebt». So sieht das auch der Silser Dumeng Giovanni, ehemaliger Weltklasse-Skirennfahrer und langjähriger Verantwort-

licher für die Marathonloipe auf den Seen. «Wärmeeinbrüche gab's immer wieder, aber dass es im Januar bei uns regnet, ist neu», sagt er, der sich auch darüber wundert, dass Silser- und Silvaplannersee derzeit noch nicht zugefroren sind. Letzteres ist dem Silser Reto Zuan ein Dorn im Auge. «Die Seen haben dieses Jahr drei bis vier Wochen Verspätung, was die Eisbildung betrifft», schätzt der passionierte Schlittschuhläufer ein. «Es wurde schon immer Januar, bis der Silvaplannersee zufror und man an eine Loipe denken konnte», betont der ehemalige Silvaplanner Gemeindepräsident Arturo Reich, der im Verlauf der letzten Jahrzehnte immer wieder seine Wetterbeobachtungen aufschrieb. Wenig Niederschläge und Wärmeein-

brüche: «Das hat es schon immer mal gegeben. Das Spezielle an der aktuellen Situation ist nur, dass beides zugleich stattfindet», sagt Reich.

Die «Doyenne» bei dieser «Vox populi»-Befragung ist die St. Moritzerin Marcella Maier. Sie hat den Eindruck, dass früher die Winter schneereicher und kälter waren: «Vor dem Krieg trainierte der Eishockey Club St. Moritz regelmässig auf dem zugefrorenen Stazersee, und das schon im November.» Doch das Wetter habe schon immer mal verrückt gespielt. Maier zitiert aus einem Dokument anno 1847, wo vermerkt ist, dass man mit der Kutsche bis Ende Februar zwischen Sils und Maloja unterwegs war – auf schneefreier Strasse.

## Trotz Wärmeeinbrüchen: Das Eis auf dem St. Moritzersee ist sehr gut

20 Zentimeter Eisdicke im Eventbereich erlauben den Start der Aufbauarbeiten

**«Alles im grünen Bereich»: Gemäss Christian Brantschen von der See-Infra können die Aufbauarbeiten auf dem St. Moritzersee in diesen Tagen beginnen. Auch auf den grossen Seen hat die Eisbildung eingesetzt.**

RETO STIFEL

Am Dienstag war zum ersten Mal das fünf Tonnen schwere Pistenfahrzeug auf dem See. Ab nächster Woche soll die grössere, acht Tonnen schwere Maschine eingesetzt werden. Trotz recht später Eisbildung und teils massiven Wärmeeinbrüchen im Dezember und im Januar kann der CEO der See-Infra, Christian Brantschen, Entwarnung geben. «Wir haben in diesem Jahr einen sehr guten Eisaufbau, im Eventbereich haben wir zurzeit eine Eisdicke von gut 20 Zentimetern», sagt er. Um gleich anzufügen, dass dieser Wert nicht für den ganzen See gilt und entsprechende Vorsicht geboten ist.

## 1,5 Zentimeter in 24 Stunden

Die See-Infra AG ist ein Unternehmen, das die Infrastrukturanlagen auf dem See aufstellt und für die grossen Anlässe wie Polo oder White Turf zur Verfügung stellt. Gemäss Brantschen hat sich die Eisbildung seit dem 2. Januar sehr gut entwickelt. Im Schnitt ist die Eisdecke in den letzten zehn Tagen in einer Betrachtungsperspektive von 24 Stunden jeweils um 1,5 Zentimeter gewachsen. Der langjährige Schnitt bei konstanten



«Alles im grünen Bereich»: Christian Brantschen (links) und Dorigo Pedrolini messen die Eisdicke auf dem St. Moritzersee.

Foto: Eugenio Mutschler

Minustemperaturen beträgt 0,8 bis 1,3 Zentimeter. Entscheidend gemäss Brantschen ist die Summe: Über mindestens zwölf Stunden sollten Minustemperaturen herrschen, dann passiert dem Eis auch bei einem vier- bis fünfstündigen Wärmeeinbruch nichts.

Wenn alle Tests gut verlaufen, soll jetzt mit dem Aufbau der Infrastruktur begonnen werden. «Wir sind mit dem Bauprogramm im grünen Bereich», sagt Brantschen. Sorge bereiten könnte einzig der prognostizierte, ergiebige Schneefall. «Extrem viel Schnee wäre schlecht.» Er wünscht sich vielmehr kalte Temperaturen und rund 20 bis 30 Zentimeter Neuschnee. Diesen braucht

es, um zwölf Zentimeter kompakten Schnee für das Polo-Spielfeld und das Geläuf beim White Turf zu präparieren. Entgegen kommt der See-Infra und den Organisatoren, dass die Anlässe in diesem Jahr eine Woche später stattfinden. Das Polo-Turnier startet am 29. Januar, der erste White-Turf-Rennsonntag ist am 8. Februar.

## Marathon: Kein Grund zur Unruhe

Noch einmal einen Monat später erfolgt der Start zum Engadin Skimarathon. Dieser führt unter anderem über die beiden grössten Oberengadiner Seen, den Silvaplanner- und den Silsersee. Auf beiden war bis vor

wenigen Tagen noch kaum etwas von einer Eisschicht zu sehen, im Gegenteil: Stand Up Paddler und Kiter nutzen das warme Wetter. Aus der Ruhe bringen lässt sich deswegen Ivo Damaso, OK-Präsident des Engadin Skimarathons, noch nicht. «Ich bin zuversichtlich, dass das gut kommt», sagt er. Seine Zuversicht gründet unter anderem darin, dass sich die Situation jetzt geändert hat. Die Wasserumwandlung hat stattgefunden, gemäss Damaso werden vom Seegrund bis an die Oberfläche vier Grad Wassertemperatur gemessen. Die Eisbildung hat begonnen. «Was es jetzt braucht, sind kalte Nächte und vor allem kein Wind.»

Gemäss Brantschen könnte ein Grund für die späte Seegründung in den starken Niederschlägen des letzten Sommers liegen. «Die unterirdischen Zuflüsse habe noch sehr lange warmes Sommerwasser in die Seen transportiert.»

## Know-how bündeln

Im Oberengadin wird zurzeit unter der Federführung des Europäischen Tourismusinstituts an der Academia Engiadina ein Netzwerk aufgebaut für die gemeinsamen Eisbeobachtungen und -messungen. Projektleiter ist Glaziologe Felix Keller. «Wir wollen die jahrelangen Erfahrungen von verschiedenen Personen in der Region kombinieren mit modernen, wissenschaftlichen Methoden», sagt Keller. Mit dem Ziel, Know-how zu bündeln, Wissen zu nutzen und so gemeinsam stärker zu werden. Verschiedene Gemeinden haben bereits Beiträge an dieses Projekt gesprochen, das auch von der Uni Freiburg begleitet wird.

Durch den koordinierten Einsatz und das Sammeln von Daten in einem elektronischen Datenarchiv, das allen Involvierten zur Verfügung steht, sollen bereits in diesem Winter bessere Entscheidungsgrundlagen im Zusammenhang mit der Nutzung der Seen für Veranstaltungen verfügbar sein. Das führt gemäss Keller unter anderem dazu, dass die Region besser gewappnet ist für Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringen kann. (rs)

# Die Wintersaisons werden immer wärmer

Der Dezember 2014 war in Samedan der wärmste seit 150 Jahren

**Milde und trockene Winter sind selbst im Engadin keine Ausnahme. Manifest ist, dass die Temperaturen generell gestiegen sind – vor allem im Winter. Rekorde gab es im Dezember.**

RETO STIFEL

Aufzeichnungen, wie sich die Wintersaisons entwickelt haben, reichen sehr weit zurück. Im Rätischen Naturlexikon beispielsweise ist beschrieben, dass es bereits zwischen 1100 und 1800 immer wieder sehr schneearme Winter im Engadin gegeben hat – oder umgekehrt sehr schneereiche. Im Bündnerischen Monatsblatt von 1915 wird das Jahr 1885 zitiert, wo mildes und trockenes Winter-Wetter den Herbstschnee verschwinden liess und sich Ende Dezember die Wege staubig und die Wiesen höchstens «schneegefleckt» präsentiert haben sollen. Anstelle der Schlitten mussten wieder Wagen angespannt werden.

## Schneefreier Berninapass

Stephan Bader von der Abteilung Klima des Bundesamtes für Meteorologie und Klimatologie muss nicht so weit zurückgehen, wenn er einen extrem schneearmen Winter sucht. Eine über

100-tägige Periode mit äusserst geringen Niederschlägen gefolgt von einer starken Erwärmung in der zweiten Januarhälfte führten im Winter 2001/02 zu Kunstschneepisten und -loipen (siehe auch das Bild auf der ersten Seite).

«Die Bernina-Passhöhe auf 2250 Metern über dem Meer war grossflächig schneelos», sagt Bader. Und er fügt ein interessantes Detail an. Der vorangehende Winter 2000/2001 war auf der Alpensüdseite und im Engadin un-

gewöhnlich schneereich. Genau die gleiche Situation also wie wir sie jetzt haben: Vor einem Jahr schneite es Rekordmengen.

## Vieles kann aufgeholt werden

Bader mag also nicht von einem komplett aussergewöhnlichen Winter sprechen. «Obwohl verhältnismässig selten sind Perioden mit ausgeprägter Schneelosigkeit selbst im hoch gelegenen Engadin durchaus bekannt.» Und er erinnert daran, dass die Hälfte des Winters noch vor uns liegt. «Da kann noch sehr viel aufgeholt werden.»

Unbestritten und mit Messdaten belegt ist, dass der aktuelle Winter bis jetzt extrem trocken und viel zu warm war. Bei der Messstation in Samedan wurde im Dezember ein Wärme-Rekordüberschuss von 4,5 Grad Celsius im Vergleich zur Norm 1981 bis 2010 gemessen. So viel wie noch in der Messreihe, die immerhin bis 1864 zurückreicht. Der zweitplatzierte Dezember 1915 weist einen Überschuss von «nur» 3,7 Grad Celsius aus.

«Dass sich vor allem die Winter in den letzten 25 Jahren sehr stark erwärmt haben ist manifest», sagt Bader. Gleiches kann er für die extremen Winde der letzten Tage nicht sagen. «Starkwinde vor allem in exponierten Lagen hat es immer schon gegeben, das ist nichts Aussergewöhnliches.» Weiter zurückliegendes Zahlenmaterial zu Windmessungen fehlt allerdings: Solche Messungen werden erst seit den 80er-Jahren vorgenommen.

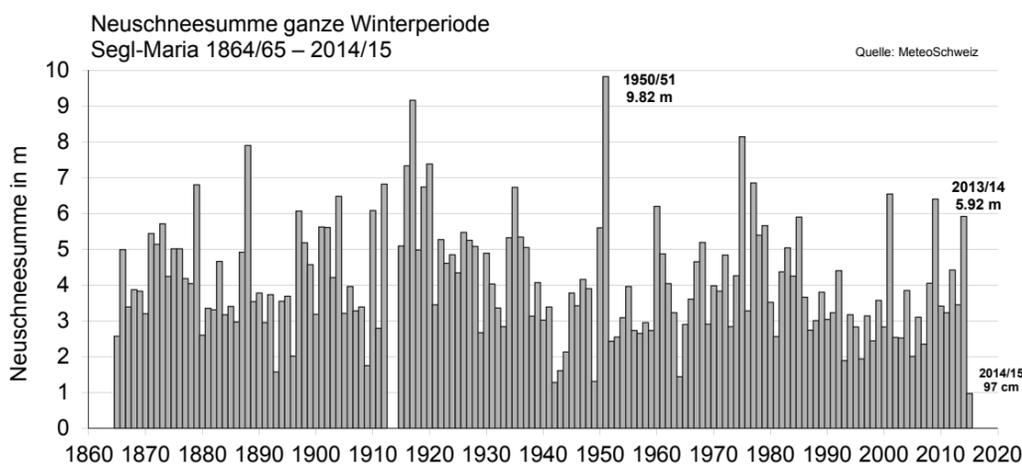
## Immer variantenreiche Winter

Schneearme Winter werden in den Medien immer wieder thematisiert. In der «EP/PL» beispielsweise 1999. Damals hat der Zuozer Lawinenobmann Giachem Bott die Daten der Beobachtungsstation Zuoz des Schweizerischen Instituts für Schnee- und Lawinenforschung für die Zeitperiode von 1938 bis 1998 ausgewertet. Sein Fazit: Die Winter vor 60 Jahren waren genau so variantenreich wie sie es heute sind.



Langlauf im Winter 2015: So hat sich die Loipe bei San Gian in Celerina nach dem Wärmeeinbruch am letzten Samstag präsentiert.

Foto: Reto Stifel



Die kumulierte Neuschneesumme in Sils: Der Winter 2014/15 hat noch Potenzial.

Quelle: MeteoSchweiz

## «Diese Situation ist nicht aussergewöhnlich»

Wetterfrosch Alfred Riederer hat immer wieder schneearme und warme Winter erlebt

**Schneearme Winter und warme Temperaturen: Kein Phänomen der Neuzeit, sagt Wetterfrosch Alfred Riederer. Grundlegend geändert hat sich das Wetter nicht.**

RETO STIFEL

**Engadiner Post: Alfred Riederer, wenig Schnee, warme Temperaturen, stürmische Winde: Ist der Winter 2014/15 aussergewöhnlich?**

Alfred Riederer\*: Ich finde diesen Winter nicht extrem, ähnliche Situationen hatten wir bereits früher. Wenn wir Bilder aus dem Olympiajahr 1948 anschauen, hat es im Januar ungefähr gleich ausgesehen. Später hat es immer wieder schneearme oder warme Winter gegeben, so aussergewöhnlich ist das nicht.

**Plus 10 Grad Celsius im Oberengadin wie am letzten Samstag, das ist doch nicht normal?**

Das ist selten, das stimmt. Was ich feststelle, ist, dass sich das Wetter grundlegend kaum geändert hat. Der Wind strömt nach wie vor in tieferen Lagen vom Nordpol in Richtung Äquator,

dort steigt er auf und in der Höhe strömt er zurück zum Nordpol. Diese Zirkulation hat sich etwas verlangsamt, darum sind die Temperaturen am Nordpol leicht gestiegen. Das führt zu einer schnelleren Eisschmelze, tieferen

Oberwassertemperaturen und mehr Wasser auf dem Atlantik.

Weil die Wasseroberfläche etwas kühler ist als die Temperaturen in der Luft, könnte das den Einfluss haben. Das aber ist eine sehr generelle Fest-

stellung von mir und wie weit das die Schneemengen im Engadin beeinflusst, kann so nicht gesagt werden.

**Niederschläge gab es, es war einfach zu warm...**

...ja, aber das ist nichts Aussergewöhnliches. Regen im Dezember hat es immer schon gegeben. Ich habe vor bald 40 Jahren an einem 10. Dezember geheiratet und am Vortag hat es in Strömen geregnet... Aber eine solche Wärme im Januar ist doch eher selten, das stimmt.

**Wie ist es mit den Starkwinden auf den Bergen?**

Auch das ist kein neues Phänomen, nicht so gehäuft wie im jetzigen Winter allerdings. Das hängt mit der flachen Druckverteilung im Globalen zusammen. Diese löst die lokalen Winde aus. Wenn auf grossen Flächen der gleiche Luftdruck herrscht, verursacht das häufig diese lokalen Wetterphänomene, wie beispielsweise Starkwinde...

**...mit extremen Böen wie wir sie in den letzten Tagen selbst im Tal erlebt haben?**

Momentan haben wir ein flaches Tief im Norden bei Island und eine langgezogene flache Hochdruckbrücke im

Süden. Das bedeutet Nord- bis Ostwind im Norden und Westwind im Süden. Diese Winde kreuzen sich über den Bergen nördlich des Engadins und das gibt diese komischen Strömungen, die böenartig auftreten können.

**Was braucht es, damit der Schnee kommt, auf den alle sehnsüchtig warten?**

Im Moment sieht es nicht so schlecht aus. Es entwickelt sich langsam ein Tief über der Bucht von Genua, das bekannte Genua-Tief. Wenn das wirklich zustande kommt, kriegen wir von Südosten feuchten Wind, hoffentlich wird dieser nicht zu warm. Der kühlt sich dann beim Aufstieg an den Alpen ab, sättigt sich dadurch mit Feuchtigkeit und könnte uns am Samstag oder Sonntag Schnee bringen.

**Sicher?**

Nein! Denn diese Situation habe ich in letzter Zeit ein paar Mal beobachtet und am Schluss wurde das Genua-Tief regelrecht verblasen. Eine Prognose für das nächste Wochenende zu machen, ist zurzeit recht schwierig.

Alfred Riederer ist Bürgerpräsident von St. Moritz, zehnjähriger Wetterfrosch beim Lokalradio und langjähriger Engadiner Wetterkenner.



«Über dem Golf von Genua entwickelt sich ein Tief, das könnte Schnee bringen», sagt Wetterfrosch Alfred Riederer.

Foto: Reto Stifel

## Publicaziun officiala Vschinauncha da Samedan

### Decisiun d'approvaziun da la revisiun parziela planisaziun locala, parc. 171, territori Plazzet

Il departamaint d'economia e fats sociels dal Grischun ho approvu als 16 december 2014, cun la decisiun nr. 27/14, la revisiun parziela da la planisaziun locala da la vschinauncha decisa da la suprastanza cumünela als 20 october 2014.

La decisiun d'approvaziun dal departamaint d'economia e fats sociels dal Grischun es exposta per invista publica illa chanzlia cumünela da Samedan.

**Oget:**  
Revisiun parziela da la planisaziun locala, parc. 171, territori Plazzet

**Mezs da planisaziun approvus:**  
Plan da zonas 1:1000, parcella nr. 171

**Termin d'exposiziun:**  
30 dis (dals 16 schner 2015 fin als 16 favrer 2015)

**Lö d'exposiziun/urari:**  
Chesa cumünela da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, Local da publicaziun, düraunt ils temps d'avertüra

Samedan, ils 9 schner 2015

In nom da la suprastanza cumünela  
Jon Fadri Huder, president cumünel  
Claudio Prevost, actuar cumünel

176.798.928

## Publicaziun officiala Cumün da Zernez

### Dumonda da fabrica

**Patrun  
da fabrica:** Flurin Bischoff e  
Madlaina Lys,  
Stradun 48A,  
7543 Lavin

**Proget  
da fabrica:** Refar il tet da la chasa  
no. 48A e fabricar  
üna chambrina sün  
palantschin

**Lö:** Stradun, Lavin

**Parcella:** 439

**Zona:** zona da cumün

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 15 schner 2015

La suprastanza cumünala  
176.798.999

## Publicaziun officiala Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

**Patrun  
da fabrica:** Jon Carl Rauch  
Crusch  
7554 Sent

**Proget  
da fabrica:** Refabricaziun  
da la stalla  
davo l'incendi

**Fracziun:** Sent

**Lö:** Crusch, parcella 749

**Zona  
d'utilisaziun:** Agricola

**Temp da  
publicaziun:** 15 schner fin  
14 favrer 2015

**Exposiziun:** Dürant il temp  
da publicaziun as poja  
tour invista dals plans  
pro l'uffizi da fabrica  
in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar  
in scrit d'urari il temp  
da publicaziun  
a la suprastanza  
cumünala.

Scuol, als 15 schner 2015

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica

176.798.963

## Publicaziun officiala Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

**Patrun  
da fabrica:** Orange  
Communications SA  
1020 Renens 1

**Proget  
da fabrica:** Müdamaint  
ed ingrandimaint  
dal emitur vi  
dal alber d'ota tensiun  
no. 35

**Fracziun:** Guarda

**Lö:** Plan Suot, parcella 1431

**Zona  
d'utilisaziun:** agricola

**Temp da  
publicaziun:** 15 schner fin  
14 favrer 2015

**Exposiziun:** Dürant il temp  
da publicaziun as poja  
tour invista dals plans  
pro l'uffizi da fabrica  
in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar  
in scrit d'urari il temp  
da publicaziun  
a la suprastanza  
cumünala.

Scuol, als 15 schner 2015

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica

176.798.962

### Revisiun parziela da la planisaziun locala: publicaziun da recuors

Il cumün da Scuol ha acceptà illa votaziun dals 30 november 2014 la revisiun parziela da la planisaziun locala per Manaröl. Tenor art. 48 al. 4 da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori (Kant. Raumplanungsgesetz KRG) vain fatta la publicaziun da recuors.

**Oget:**  
Revisiun parziela «Manaröl»

**Documainta da publicaziun:**

- Plan da zonas e plan general da fuormaziun 1:1000
- Ledscha da fabrica art. 54.1 / 62
- Rapport da planisaziun e da cooperaziun

**Temp d'exposiziun:**  
30 dis, dals 15 schner 2015 fin als 13 favrer 2015

**Lö ed urari da l'exposiziun:**  
Uffizi da fabrica in chasa cumünala; lündeschdi fin venderdi 11.00-12.00 o tenor convegna (telefon 081 861 27 20)

**Recuors cunter la planisaziun:**  
Persunas cun ün agen interess degn da gnir protet per contestar la planisaziun o chi sun legitimadas per quai tras dret federal pon inoltrar ün recuors in scrit pro la Regenza, quai infra 30 dis daspö quista publicaziun.

**Organisaziuns per la protecziun da l'ambient:**

Organisaziuns per la protecziun da l'ambient fan adöver da lur dret da recuor tenor art. 104 al. 2 KRG, quai vuol dir chi s'annunzchan infra il temp da recuor pro l'Uffizi chantunal pel svilup dal territori ed inolteschan in seguit eventualmaing üna posiziun.

Scuol, 15 schner 2015

Il cussagl cumünal da Scuol  
176.798.926



www.udg.ch

**Sanda, ils 17 schner 2015,**  
a las 17.00  
i'l Chessin Manella a Schlarigna

**Finissascha**  
da l'exposiziun «viedi» dad

**Annemieke Buob**  
cun prelecziun  
e cun la schurnalista

**Martina Fontana**

cordielmaing invida l'Uniu dals Grischs  
176.799.019



Il mecaniker d'autos, Dumeng Schorta, ha tgnü da tuot sias caricas be amo quella chi faiva part da sias incumbenzas principalas da vita, la garascha.  
fotografia: Jon Duschletta

## Ün mez tschientiner in servezzan

Pel garaschist Dumeng Schorta da Zernez cumainza üna nouva fasa da vita

**Dumeng Schorta s'ha dedichà  
d'urari indombrablas uras  
a la generalità ed ha passantà  
la mità da sia vita in veiculs.  
Davo 50 ons ha el uossa surdat  
il servezzan da manaschunz  
d'ambulanza.**

JON DUSCHLETTA

Scha Dumeng Schorta guarda hoz las fotografias veglias sto'l rier dad ot. El d'eira tuornà dal 1965 sco giuvnot güsta da la Bassa, inua ch'el vaiva absolt il giarsunadi sco mecaniker da camiuns pro la ditta Saurer. A chasa, i'l affar da garascha, ha el in seguit prosegui cun servezzan d'ambulanza cha seis bap manaiva da quel temp. Ed uossa, davo ün mez tschientiner ingaschamaint, ha el dat giò quists dis la respunsabilità per l'ambulanza staziunada a Zernez e surdat l'andamaint dal servezzan d'agüd in mans plü giuven.

**«Da güdar vaina aint il sang»**

Illa tradiziun familiara vezza Dumeng Schorta alura eir si'avaina sociala, sia voluntà da güdar a la generalità. «Nossa famiglia ha aint il sang da güdar», disch

el e less modestamaing subit darcheu müdar il tema. Però, las ragischs van chafuol. Fingia seis bap vaiva cumanzà da seis temp a far da schöfför pel meidi Herren. Uschè es Dumeng Schorta creschü casualmaing i'l ambiain da garascha, da veiculs, dals servezzans d'ambulanza, taxi ed agüds sün via. El vain quist on 70, ha chattà fin qua in sia vita multifaria seis accumulimaint persunal e tegna uossa be amo sia garascha. Dasper seis amà ravuogl famigliar cun sia duonna Julia, ils trais uffants ed ils, fin qua, ses abiadis, natüralmaing.

**Infrastructura e situaziuns terriblas**

Schi capita hoz ün accidaint o qualchün as fa mal, basta ün telefon a la pulizia, al numer d'emergenza 144 opür, ed in cas specials, duos tips sül App da la Rega, ed üna chadaina da salvamaint ourdvar professiunala aintra in acziun. Ils temps s'han müdats fundamentmaing. Dumeng Schorta s'algora da seis prüms pass i'l servezzan da salvamaint: «Plancas da sgürezza lung las vias mancaivan e tschintas da sgürezza o chaplinas nu daiva da quel temp.» Cün consequenzas agravantas pellas victimas d'accidaints chi suvent gnivan bütadas sur via oura ed as ferivan greivamaing. Ma eir las circumstanzas dal salvamaint d'eiran terriblas da quel temp.

«Nos autos da salvamaint d'eiran veiculs vegls, ün Land Rover, plü tard ün Volvo Combi cun il tet ün zich dozà», s'algora'l. Persunas greivamaing feridas gnivan transportadas cun veiculs sainza indrizs adattats e suvent eir sainza s-chodamaints. Culs ons ha Dumeng Schorta pudü cumprar alura ün o l'oter auto d'ambulanza d'ocasiun ed amegl-drar uschè pass per pass l'infrastructura da salvamaint.

Dumeng Schorta s'algora eir dal temp, cur cha la garascha Schorta possedaiva ün vegl VW-Bus. «Quel drovaivna per manar scolars a scoula, per transportar ferits dal meidi opür a l'ospidal, ma minchatant eir per transportar ün vaschè o dafatta marchanzia agricola.» Situaziuns grostescas chi nu sun hozindi simplamaing plü imaginablas.

**Il telefon, adüna in funcziun**

Dürant lungs decennis han Dumeng Schorta, seis confamiliars e lur collavuratuors mantgnü il servezzan da taxi regional, han manà uffants da la scoula da Zernez e plü tard eir da scoulas specialas sgür da lur chasa a scoula ed inavo. Els sun eir stats partenaris dal Touring Club Svizer. «Hoz sun eu propcha cuntaint da na plü esser talmaing dependent dal telefonin, e d'avair la libertà da pudair far spontanamaing üna gita cun mia duonna.»

El s'algora dal squitsch permanent d'esser ragiundscheibel di e not, per part d'urari set dis l'eivna e dal stress d'esser pront subit per qualsia che lezcha. Dumondas sco, n'haja impizzà il telefonin, dudi quel, chi sarà da tschella vart da la lingia e che mà am spetta sül lö d'accidaint? – da quistas dumondas po'l uossa provar dad invlidar in seis minchadi.

Ed adonta da tuot, mincha desch minuts conferma'l: «Craja'm, id es stat fich bel, eu nu m'inrücl d'ün sulet di e tuot quist resta üna part da mia vita.» El nu plondscha, neir da las nots fraidas, passantadas sülla via dal pass dal Flüela a güdar cun servezzan da panna ed a montar cun mans dschets millis da chadainas. Minchatant eir imnatschà dal privel da lavinas. «Üna not d'eiran coluonnas sül pass e talmaing blers chi vaivan dabsögn d'agüd, cha a la fin n'haja stuvü murdieuar sün via per benzina per pudair cuntinuar meis servezzan.» Quintond da quistas algordanzas po Dumeng Schorta rier da cour.

In sia età as gioda normalmaing la pensiu. Dumeng Schorta però brich. Eir sch'el ha uossa frenà ün zich sia vita cun dar giò diversas da sias occupaziuns, vi da la garascha as tegna'l ferm. El es ün tip da la cumpagnia. Massa important til es perquai il contact quotidian cun seis confamiliars, cun amis e cliaints da la garascha: «Eu stögl avoir il contact culla glieud, quai es meis muond.»

## Arrandschamaints

### Finissascha cun prelecziun

**Chesin Manella** I'l Chesin Manella a Schlarigna sun exponieus daspö il mais october aquarels e purtrets in acril dad Annemieke Buob. L'exposiziun cul titel «viedi» congiundscha ouvras figurativas da differents stils, fattas sur decennis. A la finissascha da l'exposiziun als 17 schner muossa Annemieke Buob a maun da dias las circumstanzas illas quèlas ella ho pittüro las differents ouvras. Impü prelegia ella eir egens

texts publichos traunter oter illa Chesa Paterna u illa revista Litteratura, ün'ediziun da l'Uniu per la Litteratura Rumantscha.

La schurnalista Martina Fontana da Zernez approfundescha l'ouvra dad Annemieke Buob in ün discurs. L'Uniu dals Grischs invida a quista finissascha chi ho lö in sanda, ils 17 schner, a las 17.00, illas localitets dal Chesin Manella a Schlarigna. (protr.)

### Cul gö «Vrenelis Gärtli» a Lavin

**La Vouta** Muonds magics i'l lö per cultura a Lavin in sonda saira: L'autur Tim Krohn e la musicista Anna Trauffer invidan quella saira ad üna prelecziun litterara cun accumpagnamaint musical. Vreneli e Melk sun da chasa in muonds singulars, vadrets bruschan, da tuotta sorts homenins sulvadis e nanins strolics fan lur stucs. In prüma lingia però invainta Vreneli ün'art incredibla: ella giouva ün gö raffina cun seis amant – e pover Melk nu s'impersögna d'inguotta. Tim Krohn ha s-chaffi sün basa da seis

roman ed insembel culla giunista Anna Trauffer ün program svergul-giovantà, ingio chi vain quintà, chantà e sunà in maniera ferm quatterbresca. E quai adüna cun quella lingua particular-dialectesca chi fa dvantar uschè unica la prosa da Krohn. «Chrüützgopfertammi, das ist Kunst!», resüma üna critica.

L'arrandschamaint illa Vouta a Lavin ha lö in sonda, ils 17 da schner, a las 20.30. La bar e la chascha drivan a las 18.30. Quista jada surprensa Sasha Mazoti cun specialitats culinarias. (anr)

# Victima d'ün factur na influenzabel

Investir in spüertas na dependentas da l'ora e da la naiv

**In Engiadina Bassa van in media be 50 pertschient dals giasts culs skis. Perquai esa important cha na be las pistas da skis sajan perfettas, dimpersè eir las ulteriuras spüertas autenticas illa regiun. Impustüt quellas chi nu sun dependentas da la naiv.**

NICOLO BASS

«Nus eschan victima d'üna situaziun chi nu's po influenzar», disch Niculin Meyer da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM). El es pledader da medias da la destinaziun e vain confruntà mincha di cun dumondas a regard la situaziun da naiv in Engiadina Bassa e Val Müstair. La situaziun actuala es extrema: spuondas brünas, l'aua chi cula e temperaturas da prümavaira. L'atmosfera d'inviern manca. Cha quai saja eir il plü grond problem, disch Niculin Meyer. «La pussibilità dad ir culs skis es avantman, ma il giast nu vain causa chi manca l'atmosfera d'inviern.» Tenor il pleader da medias hajan las Penticularas Motta Naluns fat ün grond sforz per pussibilitar a giasts ed indigens dad ir culs skis. «Da quista spüerta nu dependa. Quel chi vuol ir culs skis po eir far quai.» Plü difficila saja la situaziun pro la loipa da passlung. «Eir quia s'haja fat gronds sforzs per pussibilitar almain ün cuort traget per far passlung, però quista spüerta es amo bler plü dependenta da la naiv», disch Meyer.

## Daplü spüertas autenticas

Niculin Meyer es persvas cha na be il stadi da las pistas da skis nu decida ingio cha'l giast va in vacanzas. «Ir culs skis as poja dapertuot», disch el. Cha decisiv sajan ulteriurs factuors ed ulteriuras spüertas attractivas. «Perquai esa important da spordscher bieras spüertas independentas da la situaziun da la naiv.» El manzuna las bieras sendas da chaminar e far spassegiadas cun o sainza naiv ed impustüt eir il Bogn Engiadina a Scuol sco criteri per as posizunar.



Las loipas da passlung patischan il plü ferm da la mancanza da naiv.

fotografia: Jon Duschetta

«Quistas spüertas sun illa situaziun actuala tant plü importantas.» Cha decisiv saja da spordscher spüertas ed activitats autenticas, scha pussibel eir independentas da la naiv. «Quai vaina constatà fingià plü lönch e nus lavurain landervia.» Però l'ora resta l'unic factur chi nun es influenzabel. Causa cha las spüertas vegnan adattadas cuntinuadamaing nun haja la destinaziun uossa stuvü reagir ed inventar novas spüertas artificialas. La destinaziun nun ha neir investi a cuorta vista daplü illa comunicaziun. «Nus vain augmantà la comunicaziun d'utuon avant co savair cha la naiv nu vain», disch Meyer. Cun quista comunicaziun prouva la destinaziun turistica da metter daplü pais sün quai chi nun es dependent da l'ora. Perche üna garanzia da naiv nun ha ingün. Però il giast nu va d'inviern gugent in vacanzas schi nun es naiv. «Schi'd es annunzchà fraid e plövgia nu gain nus da stà neir gugent al mar», conguala Niculin Meyer.

## 50% dals giasts van culs skis

Tenor Urs Wohler, directer da la TESSVM, manca pel mumaint adonta da las bunas spüertas alternativas l'aventüra speciala illa naiv. Cun quai nu manaja Wohler la situaziun süllas pistas da skis, dimpersè tuot quai intuorn. «In Engiadina Bassa van in media be 50 pertschient dals giasts culs skis», conferma Wohler, perquai esa important cha tuot quai intuorn tuorna eir. Ch'in Val Müstair detta in pertschient amo daplü giasts chi nu van culs skis. Oter esa naturalmaing in Samignun. «In Samignun van passa 90 pertschient dals giasts culs skis», disch Wohler. Però in Samignun nu daja a regard la situaziun da naiv insomma ingüns problems. «Las pistas sun in ün fich bun stadi e l'atmosfera d'inviern tuorna plainamaing. Anzi, Samignun profita dafatta il plü ferm da las difficultats d'otras regiuns sainza naiv», agiundscha il directer da la destinaziun turistica. Uschè preschainta Samignun ün

plus da passa duos pertschient pel mais december.

Daplü pissers fa Wohler da tuot il squitsch sül marchà turistic chi crescha continuadamaing. «Nus eschan per-

manentamaing suot squitsch», quinta Wohler. Uschè demuossa eir la debatta actuala a regard l'amaiivlezza in differents pajais cha'ls turistikers cumbattan sün tuot ils levels per daplü giasts.

## Pacs arrandschamaints periclitats

La Tour de Ski in Val Müstair ha gnü lö cun success. Differents arrandschamaints d'inviern in Samignun sun sün buna via e pon gnir realisats sainza problems. La situaziun da naiv in Samignun nun es insomma brich critica. Tenor Urs Wohler, directer da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair, profita Samignun dafatta da la situaziun critica in otras regiuns. In Samignun vain organisà quist inviern la prüma maestranza europeana per ir culs skis in fuormaziun. Implü ha lö il Silvretta Cup, e la festa

tradiziunala da prümavaira. Main bain guard'oura i'l rest da l'Engiadina Bassa. Üna show da skis a Scuol es gnüda revochada. Sdit giö es eir gnü in dumengia il 16. Turnier da tshoccas a Strada. Il Grand Premi da Curling a Scuol, chi ha lö quist'eivna, ha lö in mincha cas. Tuot tenor l'ora vain quel fat illa halla da glatsch Gurlaina. Daplü pissers fa intant la cuorsa da passlung Martina - Scuol. Quista cuorsa ha lö in bundant ün mais ed ils organisatuors han amo buna spranza cha fin quella jada detta üna bella tatschada da naiv. (nba)

# La Val Müstair salüdess daplü uffants

Il numer da naschentschas in Engiadina es constant

**Las fusiuns da cumüns e las restructuraziuns dal territori sun d'importanza per l'avegnir da las regiuns periferas. Il numer da naschentschas in quellas influenzarà quist avegnir amo daplü.**

Regiuns pitschnas e periferas sun amo plü dependentas co otras regiuns d'avair uffants in abundanza. Quai vala eir per l'Engiadina Bassa ed impustüt la Val Müstair. L'Engiadin'Ota ha da cumbatter damain cun mancanza d'uffants. L'interess da gnir qua ad abitar es amo adüna grond. Quants uffants sun nats i'ls ultims ses ons in quistas trais regiuns? Ils responsabels dals ospidals regiunals in Engiadina e la controlla d'abitants da Val Müstair dan resposta.

## «Daplü mortoris co naschentschas»

Daspö ün pèr ons nu naschan plü ingüns uffants i'l ospidal regional a Sta. Maria. Las mammas da quista regiun van a parturir plü o main üna mità i'l ospidal a Scuol e tshella mità in quel da Samedan. Patrizia Gross da la controlla d'abitants dal Cumün da Val Müstair sa da quants uffants da la Val Müstair chi's tratta: «L'on passà sun nats ot uffants da



Intant chi naschan i'ls ospidals a Samedan ed a Scuol minch'on circa listess blers uffants variescha quella cifra in Val Müstair ün pa daplü.

fotografia: Fotolia.com/Diluart

la Val Müstair, dal 2013 d'eiran quai trais, dal 2012 set, dal 2011 eir set, dal 2010 nouv e dal 2009 perfin 15 uffants.» Sco ch'ella disch haja dat in quists ultims ses ons be dal 2009 daplü naschentschas co mortoris, nempe 15 naschentschas e 14 mortoris: «Perquai

speraina fich chi detta darcheu ons cun daplü uffants chi pisseran cha nossa val haja gliued avuonda eir in avegnir.»

## Cifra constanta i'l ospidal a Scuol

I'l Ospidal d'Engiadina Bassa (OEB) parturischann duonnas chi derivan per

gronda part da l'Engiadina Bassa, da Samignun fin Zernez ed eir da la Val Müstair. Joachim Koppenberg, schefmeidi e directer da l'OEB, nomna las cifras dals ultims ses ons: «Da l'on 2014 haja dat pro nus i'l ospidal 49 naschentschas, l'on avant sun nats 52 uffants, da

l'on 2012 vaina gnü precis 50 naschentschas, da l'on 2011 sun nats qua 53 uffants, dal 2010 haja dat 48 naschentschas e dal 2009 sun nats i'l ospidal a Scuol 49 uffants.» Daspö ch'el saja a Scuol, saja quista cifra «restada constanta pro circa 50 naschentschas», disch Koppenberg.

## Per part perfin nan da Livigno

I'l ospidal regional da l'Engiadin'Ota vegnan parturits ils plü blers uffants. Sco chi disch Rita Melcher dal secretariat da la partiziun ginecologia, sun quai per gronda part uffants da la regiun sco eir parzialmaing da l'Engiadina Bassa e da la Val Müstair. «Lura vegnan pro nus a parturir duonnas da la Bergiaglia, per part eir dal Puschlav e da las ulteriuras vals dal Grischun talian», manzuna ella ed agiundscha cha singulas duonnas gnian eir nan da Livigno a parturir a Samedan. «I capita eir cha giasts tshernan, aposta o sforzadamaing, l'ospidal da Samedan sco lö per parturir lur uffants.»

Da l'on 2014 sun nats i'l Ospidal d'Engiadin'Ota a Samedan 194 uffants, dal 2013 haja dat 189 naschentschas, dal 2012 s'haja dombrà 218, da l'on 2011 sun nats a Samedan 194 uffants, dal 2010 haja dat 198 naschentschas e dal 2009 sun nats i'l ospidal a Samedan 210 uffants. (anr/fa)

coop

# PREIS BRECHER

Gültig bis Samstag, 17. Januar 2015 solange Vorrat

**34%**  
Rabatt

**2 für 1**

**2.20**  
statt 4.40

Avocados (ohne Bio und XXL), Spanien/Israel/Marokko/Mexiko/Chile, 2 Stück



pro Tragtasche  
**8.95**  
statt 13.65

Tragtasche zum Selberfüllen mit allen Zitrusfrüchten im Offenverkauf (ohne Bio und Limetten) Bei einem Gewicht von 3,5 kg (1 kg = 2.56)

**42%**  
Rabatt

**11.-**  
statt 19.-

Coop Schweinskoteletts, Naturafarm, 2 Stück mager, 2 Stück vom Hals, Schweiz, per kg in Selbstbedienung

**9.95**  
statt 18.-

Coop Fleischkäse zum Selberbacken, 1 kg in Selbstbedienung

**45%**  
Rabatt



**1+1**  
geschenkt  
im Multipack

**3.60**  
statt 7.20

Coop Buttertoast, 2 x 500 g, Duo (100 g = -36)

**33%**  
Rabatt

per kg  
**15.-**  
statt 22.50

Coop Raclette Nature, Block, verpackt, ca. 800 g



**1+1**  
geschenkt

**14.95**  
statt 29.90

Filippo Berio Olivenöl extra vergine, 2 x 1 Liter (1 Liter = 14.95)



**18.50**  
statt 30.85

Maestrani Minor, 45 x 22 g, Gigapack (100 g = 1.87)



coop

Für mich und dich.



LA PUNT FERIEEN

JANUAR-AKTION

## La Punt bewegt

ZAUBERTEPPICH Müsella oder die RUNDLOIPE Seglias in La Punt Chamues-ch nutzen und **DOPPELT PROFITIEREN!**

Und so einfach geht es:

1. Zauberteppich/Piste ODER Rundloipe Seglias zwischen 10.30 und 15.30 Uhr nutzen und diese Aktivität durch das Personal der Nordic Academy (LL-Station vis-à-vis Zauberteppich) mit Stempel auf diesem Voucher bestätigen lassen.
2. Mit dieser Voucher-Bestätigung ZWEI der unten aufgeführten Aktions-Angebote zu den Öffnungszeiten der Partnerbetriebe nutzen und doppelt profitieren.

Bestätigung:

ZAUBERTEPPICH MÜSELLA

RUNDLOIPE SEGLIAS

Aktions-Angebote:

Partnerbetriebe	Aktions-Angebote	Bezugs-Visum
Colani Sport	Kinderski-Miete inkl. Schuhe für 10.00 Fr./Tag	
Nordic Academy	Wachs-Service LL-Ski für 10.00 Fr.	
Café Curtinet	Kaffee & 1 Stück Kuchen für 5.00 Fr.	
Pizzeria Grill Gianni Uno	Alles Pizzas zum 1/2 Preis	
Restaurant Müsella	10% auf Konsumationen am Mittag	
Restaurant Burdun	Hamburger & Pommes +3dl Getränk für 10.00 Fr.	
Gasthaus Krone	Bündnerspezialitäten am Mittag zum 1/2 Preis	
Restaurant Albula	10% auf alle Pizzas	
Fleischerei Laudanbacher	10% Rabatt + 1 Arvennuss-Salsiz ab 100.- Fr. Einkauf	
Grond Furnaria	10% auf den Kauf von Nusstorten	
VOLG Lebensmittel	Ab 20.00 Fr. Einkauf eine Tafel Volg-Schoggi gratis	
Electro Engiadina SA	10% auf alle Einkäufe im Januar 15	

Gültig bis und mit 31. Januar 2015 / Vouchers erhältlich bei allen Partnerbetrieben und La Punt Tourist Information

Dieses Inserat kann man als VOUCHER ausschneiden und verwenden!

ENGADIN ST. MORITZ

### Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post  
POSTA LADINA

stmoritz-pferde.ch

Pferderesidenz  
Islas 1, Samedan  
- Reitstunden  
- Pferdeboxen/  
- Ställe  
- Wohnungen  
h.ruetimann@  
bluewin.ch

193.825.633

Mit uns hat Ihre  
Werbung Erfolg.

publicitas

### Büro in St. Moritz

ganzjährig zu vermieten, PT, hell und ruhig, mit 3 Räumen, 1 WC, 1 WC/Bad, Küche, 1 Garagenplatz. Fr. 2200.- pro Monat.  
Telefon 079 209 22 14

012.273.850

Einheimische Familie **sucht in Dauermiete** (n. Vereinbarung/spätestens 1. April)

### 4 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Garagenplatz in Samedan oder Umgebung.  
Telefon 079 833 91 91

176.798.915

## Kommunikation ist unsere Kompetenz. Und Ihre?

Präsentieren Sie Ihre Kompetenz, Ihre Firma, Ihre Dienstleistungen, Ihr Firmen-Jubiläum, Neuerungen und vieles mehr auf einer PR-Seite in der «Engadiner Post/Posta Ladina».

**Neue Dienstleistung** Gerne übernehmen wir für Sie das Schreiben und Konzipieren.

**Grosse Reichweite** Mit jeder Ausgabe erreichen Sie über 20 000 Leserinnen und Leser (Grossauflage: 40 000) im Engadin, Samnaun, Val Müstair und Bergell.



Kontaktieren Sie uns

Verlag Gammeter Druck St. Moritz | Telefon 081 837 90 90 | verlag@gammeterdruck.ch

# BENEFIZ-EVENT ZU GUNSTEN DES VEREINS HELFETIA KIDS FOR MOUNTAINS

Förderverein **HELFETIA KIDS FOR MOUNTAINS**

## Wir bringen Kinder in den Schnee

HELFETIA ermöglicht wirtschaftlich und sozial benachteiligten Kindern den Zugang zum Schnee- & Bergsport. Der Förderverein HELFETIA finanziert sich aus Spenden. Diese kommen vollumfänglich dem Vereinszweck zugute.

## DAS PROGRAMM

Welcome Apéro Giardino Mountain **19:15 – 20:00 Uhr**  
Begrüssung und Vorstellung HELFETIA **20:00 Uhr**  
Hotel Giardino Mountain Flying Dinner **20:30 Uhr**  
Unterhaltung mit Claudio Zuccolini  
Podium mit Lara Gut und Olympiasiegerin Nicola Spirig  
Losverkauf (Hauptpreis – Hublot Uhr)

Kosten für den Benefiz Abend: CHF 300.- pro Person, davon gehen 200.- in den Förderverein. (Preis inkl. Nachtessen und Getränke)

## DIE ANMELDUNG

Vereinsmitglied werden und für den Benefizanlass anmelden kannst Du dich direkt auf unserer Homepage. Mehr Infos zum Verein und dem Event findest Du auf [www.helfetia.ch](http://www.helfetia.ch) oder per E-Mail: [info@helfetia.ch](mailto:info@helfetia.ch).

## FUN(D)RAISING SA 24. JANUAR 2015

BENEFIZ- UND UNTERHALTUNGSABEND IM HOTEL GIARDINO MOUNTAIN  
MEHR INFOS AUF [WWW.HELFETIA.CH](http://WWW.HELFETIA.CH)



## ZUSAMMEN FÜR UNSERE REGION

Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.

Gammeter Druck  
St. Moritz / Scuol

Mehr Infos: Tel. 081 837 90 90 / [www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch)



## F. Duttweiler AG

Ihr kompetenter Partner der Haustechnik

## Lehrstellen 2015

Wir sind ein mittelgrosser Betrieb mit Sitz in **Samedan**, tätig in der **Sanitärbranche** sowie **Bauspenglerei/Bedachungen**.

Per **1. August 2015** suchen wir noch **Lehrlinge** für die Ausbildung als:

### •Sanitärinstallateur EFZ (3 Jahre)

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit guten Lernbedingungen.

Sollten Sie Interesse haben, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

F. Duttweiler AG  
Spenglerei und Sanitäre Anlagen  
Quadratscha 15, 7503 Samedan  
Telefon 081 851 07 50  
[info@duttweiler-ag.ch](mailto:info@duttweiler-ag.ch), [www.duttweiler-ag.ch](http://www.duttweiler-ag.ch)

176.798.960

## Telefonische Inseratenannahme

081 837 90 00

## Neu im Palü-Center Samedan

### kopien - manser



Palü-Center 7503 Samedan  
San Bastiaun 18 Tel. 081 852 44 56

Ich löse mit **neuester Technologie** Ihre Druck- und Weiterverarbeitungswünsche im Palü-Center in Samedan

**Zum Informationsapéro laden wir Sie am Freitag, 16. Januar, ab 15.00 Uhr, herzlich ein.**

plotten scannen drucken kopieren



## Il Comune di Bregaglia

mette a pubblico concorso l'impiego di un/una:  
responsabile della contabilità (80%)  
e collaboratore/collaboratrice dell'ufficio tecnico (20%)

**Volume di lavoro:** 100%  
**Inizio dell'impiego:** 1° giugno 2015 o in data da convenire  
**Luogo di lavoro:** Centro amministrativo del Comune di Bregaglia a Promontogno  
**Termine d'annuncio:** 9 febbraio 2015 (data del timbro postale)  
**Inoltro delle candidature:** Comune di Bregaglia, Casella postale 36, 7606 Promontogno (in busta chiusa con la dicitura «concorso responsabile contabilità»)  
**Informazioni:** Signor Edi Nunzi, contabile, tel. 081 822 60 64, e-mail: [edi.nunzi@bregaglia.ch](mailto:edi.nunzi@bregaglia.ch), Signora Anna Giacometti, sindaco, tel. 081 822 60 70, e-mail: [anna.giacometti@bregaglia.ch](mailto:anna.giacometti@bregaglia.ch)

**Mansioni:**  
– Organizzazione, tenuta e chiusura della contabilità del Comune  
– Stesura dei preventivi  
– Controllo dei conti, conteggi IVA  
– Gestione dei conti creditori e debitori  
– Gestione dei titoli e dei debiti  
– Pianificazione finanziaria  
– Introduzione del nuovo modello contabile armonizzato 2  
– Amministrazione degli immobili comunali, supplenze e altri lavori in collaborazione con l'ufficio tecnico comunale

**Requisiti:**  
– Formazione commerciale conclusa  
– Una formazione supplementare quale fiduciario/a o specialista in finanza e contabilità costituisce titolo preferenziale  
– Esperienza professionale pluriennale nel settore  
– Ottime conoscenze informatiche, spiccato talento per i numeri  
– Personalità autonoma, affidabile e flessibile  
– Senso di responsabilità  
– Padronanza della lingua italiana e tedesca  
– Domicilio nel Comune di Bregaglia

**Documenti richiesti:**  
– Curriculum vitae con foto  
– Diplomi e certificati di studio  
– Referenze di lavoro  
– Estratto dal casellario giudiziale  
– Estratto del registro delle esecuzioni

Promontogno, 13 gennaio 2015

Per il Comune di Bregaglia:  
Anna Giacometti, sindaco  
Danco Dell'Agnese, segretario comunale

176.798.994

Zu vermieten in **Sent**, Surataglia **grosszügiges Studio mit Sitzplatz** Fr. 600.- inkl. NK. Auf Wunsch möbliert.  
Telefon 078 647 40 85

176.798.984

Im Auftrag des Golfclubs Vulpera suchen wir per 1. Mai 2015

## Mieter/in für das Restaurant Golfclub Vulpera

mit Restaurant, Bar, Sonnenterrasse, Sommersaisonbetrieb Mitte Mai bis Mitte Oktober (Ganzjahresbetrieb möglich), Club- und öffentliches Restaurant, entwicklungsfähiger Betrieb an hervorragender Lage, gesicherter Umsatz dank regem Turnier- und Spielbetrieb.

Geeignet für initiatives, einsatzfreudiges Wirtespaar oder Team.

Profitieren Sie von den attraktiven Mietkonditionen und senden Sie Ihre Bewerbung (Konzept und Referenzen erwünscht) mit den üblichen Unterlagen bis 10. Februar 2015 an



Herr Martin Lauber  
Via da Rachögnä 417, CH-7550 Scuol  
T 081 862 28 83

**Sorgentelefon  
für Kinder**  
**0800 55 42 10**  
weiss Rat und hilft  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
[www.sorgentelefon.ch](http://www.sorgentelefon.ch)  
Sorgentelefon, 3426 Aeffligen  
PC 34-4900-5

# somedia

MEDIEN  
DER SÜDOSTSCHWEIZ

Die Somedia Promotion ist in der Medienberatung und im Werbeverkauf tätig. Dabei liegt unser Fokus auf der Beratung und dem Verkauf von erfolgreicher Werbung in Zeitungen, Zeitschriften, Radio, TV und im Internet. Zur Verstärkung unseres Beraterteams suchen wir für unseren Standort im Engadin (Samedan) eine verkaufsorientierte Persönlichkeit als

## KUNDENBERATER/IN 50%–60%

### WAS SIE ERWARTET

Sie beraten und betreuen engagiert und dienstleistungsorientiert unsere Kunden im Engadin. Sie stehen täglich mit ihnen im Kontakt und erarbeiten Kommunikationslösungen für Werbekampagnen in Radio-, TV, Zeitungen und Onlinemedien. Zudem gewinnen Sie neue Kunden und erweitern so Ihren Kundenstamm. Die telefonische Betreuung, die Erstellung von individuellen Offerten sowie der persönliche Verkauf und die Präsentation unserer Produkte vor Ort beim Kunden runden Ihren Aufgabenbereich ab.

### WAS SIE MITBRINGEN

Für diese anspruchsvolle Aussendiensttätigkeit bringen Sie eine abgeschlossene Berufslehre im Verkauf oder im kaufmännischen Bereich und idealerweise bereits Erfahrung im Verkaufsaussendienst mit. Sie sind motiviert, zuverlässig und überzeugen durch ihr gepflegtes und sicheres Auftreten. Sie gehen gerne auf Menschen zu, besitzen ein ausgeprägtes Verkaufsfair und sind im Engadin verankert. Ein Fahrausweis Kat. B sowie ein eigener PW sind weitere Voraussetzungen.

### WAS WIR BIETEN

Wir bieten Ihnen einen spannenden Job beim führenden Medienhaus der Südostschweiz und die Übernahme eines bestehenden und interessanten Kundenportfolios. Aus- und Weiterbildung werden bei uns gross geschrieben: Nach einer seriösen Einführung und fundierten Produkteschulungen unterstützen wir Sie mit verschiedenen Verkaufstrainings. Zudem bieten wir zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie eine moderne Infrastruktur (Laptop, iPad und Smartphone).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Nadja Müller-Calabrese, Leiterin Verkauf Graubünden, Telefon +41 81 255 58 87.

Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: [personaldienst@somedia.ch](mailto:personaldienst@somedia.ch)

Somedia | Ricarda Schmid, Personaldienst  
Kasernenstrasse 1, CH-7007 Chur | [www.somedia.ch](http://www.somedia.ch)

somedia  
PROMOTION  
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

# Inserate. Wir beraten Sie unverbindlich.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

# Ein Engadiner mit Tarnkappe

Fressfeinde kann der Schneehase austricksen, Wintersportler nicht

**Eigentlich ist sein wissenschaftlicher Name *Lepus timidus* (was soviel heisst wie Angsthase) just das Gegenteil von wissenschaftlich, ja explizit eine Beleidigung. Denn der hochalpine Überlebenskünstler muss sich als Nestflüchter von klein auf im Winter in einem unwirtlichen Lebensraum mutig behaupten.**

Während der letzten Eiszeit bevölkerte der Schneehase in Europa den eisfreien Gürtel. Als die Gletscher zurückwichen, folgte ihnen der Tarnkappenkünstler nicht nur nordwärts, sondern auch südwärts in die Alpen. Er ist somit eine der wenigen borealen, will heißen im hohen Norden beheimateten Säugetierarten, deren Vorkommen in Mitteleuropa als Eiszeitrelikt auf die Alpen beschränkt ist. Hier bewohnt er steinige Gebiete im Krummholzgürtel des Waldgrenzenbereichs in Höhen von 1400 bis 2700 Metern, ausnahmsweise bis über 3000 respektive bis unter 1200 Meter.

## Biologisches Recycling

Verwandt mit dem Schneehasen sind der grössere, ganzjährig braun gefärbte Feldhase und das kleinere Wildkaninchen, der Ahne aller Hauskaninchen. Während Letzteres nur im Tiefland vorkommt, überlappen sich zum Teil die Habitate von Feld- und Schneehase, die gelegentlich sogar verbastardieren, weil

## Schwankende Bestände

In seinem Vorkommensgebiet ist der Tarnkappenhase in einzelnen Kantonen geschützt: SG, AR, AI, LU, BE. In den anderen Bergkantonen wird er bejagt (Auflistung in absteigender Reihenfolge der Abschussgrösse im Mittel der letzten drei Jahresstatistiken): GR, VS, TI, UR, GL, SZ, NW, OW, VD. Im Fürstentum Liechtenstein ist er jagdbar, wurde aber nicht mehr erlegt.

Insgesamt werden schweizweit jährlich rund 1450 Schneehasen geschossen, der Grossteil davon (gut 1100) in Graubünden, wo die Hasenjagd vom 1. Oktober bis zum 20. November offen ist und zirka 1700 Niederwild-Jäger das Patent lösen.

Seit Beginn der Datenerhebung 1955 liegt die durchschnittliche Strecke gesamtschweizerisch bei knapp einem halben Schneehasen pro Jahr und Jäger, was auf ein konstantes Vorkommen schliessen lässt. Eine genaue Zahl aller freilebenden Schneehasen in der Schweiz ist allerdings nicht bekannt; eine vorsichtige Hochrechnung kommt auf etwa 14 000. Erschwerend für solche Erhebungen wirken sich Klima- und krankheitsbedingte Bestandeschwankungen aus. (hh)



Zur Winterzeit schützt sich der Schneehase, analog wie Hermelin und Schneehuhn, mit weisser Tarnfarbe vor seinen Fressfeinden; nur gerade die Ohrspitzen bleiben schwarz. Foto: AWT

Schneehäsinnen einen grossen Feldhasenrammler offenbar attraktiv finden...

Der Schneehase richtet sich sein Tageslager nahe der Schneegrenze ein, getarnt zwischen Steinen, Stauden und Legföhren. Im Winter lässt er sich in seiner Sasse oft vollständig einschneien. Seine Nahrung besteht im Sommer aus Kräutern, Gräsern und Beeren. Im Winter begnügt er sich mit dünnen Zweigen und der Rinde verschiedener Weich- und Laubbölzer. Doch trotz Nagezähnen sind Hasen und Kaninchen keine Nagetiere, sondern gehören in die Ordnung der Hasentiere.

Bei der Verdauung spielen der grosse Blinddarm und dessen Mikroorganismen eine wichtige Rolle. Ausser der normalen Losung in fester Bohnenform setzen die Hasentiere noch eine zweite Kotform ab, weiche, schleimüberzogene Kügelchen. Sie werden im Blinddarm gebildet, enthalten bis fünfmal mehr Vitamine als die normale Losung und werden bei der Ablage sofort wieder aufgenommen und unzerkaut geschluckt.

Dadurch wird ein Teil der Nahrung zweimal verdaut und somit besser aufgeschlossen – eine Art biologisches Recycling, vergleichbar dem Wiederkäuen der Kühe und anderer Ruminanten. Solche für uns Menschen etwas gewöhnungsbedürftige Laune der Natur hilft den Hasenartigen, längere Fastenzeiten bei Schlechtwetter zu überbrücken.

## Nur nicht auffallen

Der Schneehase ist perfekt an die harten Bedingungen des alpinen Winters angepasst. Er ist kleiner und pummeliger als der Feldhase, seine Ohren und sein Schwanz sind etwas kürzer (Kälteschutz). Sein Überlebensprinzip heisst:

unentdeckt bleiben. Deshalb lebt er dämmerungs- und nachtaktiv, womit er sich dem Adlerauge entzieht. Den Tag überdauert er in seiner Sasse in sicherer Deckung.

Ischneegängiger Sprinter ist er spezialisiert als der Feldhase. Seine Läufe sind grösser und zudem die Zehen stärker behaart, was sie schneeschuhartig verbreitert und ihm dadurch die Fortbewegung auf Schnee erleichtert. Als Tarnkappenkünstler hat er zudem die Fähigkeit, seine Fellfarbe jahreszeitlich zu wechseln. Im Sommer ist sein Fell etwas grauer als das braune des Feldhasen, im Winter wird es schneeweiss (bis auf die Ohrspitzen) und die Isolierkapazität steigt.

Typisch für den Schneehasen ist seine Spur: Weil er sich nur in zwei – zudem sehr ähnlichen – Gangarten be-

wegt, nämlich hoppelnd oder flüchtend, hinterlässt er eine ganz spezielle Spur. Denn er fusst mit den hinteren Gliedmassen nicht in den Tritten der vorderen, sondern setzt die viel längeren Hinterläufe paarweise vor die kürzeren Vorderläufe: der so genannte Hasensprung.

## Taktik, Tricks und Tempo

Hasen sind Fluchttiere, die jedoch bei Gefahr nicht einfach kopflös davonrennen. Dank Früherkennung von Fressfeinden können sie diesen trick- und temporeich ein Schnippchen schlagen. Ihr Radar sind die grossen Ohren und die teleskopartigen, am Kopf hochstehenden, weit auseinanderliegenden Augen, die einen Rundumblick ermöglichen. Dank solcher Möglichkeiten zur Früherkennung



In der Übergangszeit erscheint der Schneehase gescheckt, was ebenfalls einer optimalen Tarnung gleichkommt. Foto: Thomas Wehrli

von Gefahren verharren sie zuerst wie erstarrt in Deckung, um dann unerwartet mit explosionsartigem Start zu entkommen. Solche Blitzstarts und Sprinttempi von bis zu 70 Stundenkilometern selbst auf Schnee ermöglichen ihnen die grossen, kräftigen Hinterläufe. Mit den kleinen Vorderläufen lässt sich das überraschende Hakenschlagen einleiten, was die Chance noch erhöht, einem Fressfeind zu entkommen.

Weil Hasenkeulen von verschiedensten Beutegreifern geschätzt werden, müssen die Hoppler ständig fluchtbereit sein. Aus der Luft können tagsüber Steinadler, Habicht und Kolkkrabe (für Junghasen zudem Sperber und Turmfalk) gefährlich werden, nachts auch der Uhu. Terrestrisch lauert Gefahr von Fuchs, Marder und Luchs – und zur Jagdzeit in gewissen Kantonen von den Niederwild-Grünröcken. Auch freilaufende Touristenhunde sind sowohl für Schneehase und Schneehuhn, die oft ihren Lebensraum teilen, ein (mit Goodwill vermeidbares) Problem.

## Kunst des Ausfärbens

Die Jagd auf den Schneehasen ist ursprünglich und anspruchsvoll. Sie erfolgt klassischerweise mit dem Laufhund oder nach Trapperart als Spurenjäger. Wichtige Voraussetzung sind günstige Wetterbedingungen. Bei grossen Neuschneemengen verharren die Schneehasen tagelang in der Sasse, ohne Spuren zu hinterlassen. Am besten ist ein wenig, aber nicht zu viel Neuschnee, jedoch nicht gegen das Nachtende hin, da sonst die Spuren bis am Morgen wieder zugeschneit sind.

Wer denkt, es sei einfach, in einem Wirrwarr von Schneehasenspuren jener zu folgen, die zur Sasse und damit zum Versteck des Hasen führt, der täuscht sich. Denn um ihre fährten-suchenden Fressfeinde in die Irre zu führen, haben die Tarnkappenkünstler noch eine weitere Finte im Köcher; sie laufen unverhofft in der eigenen Spur zurück und machen dann plötzlich einen weiten Sprung zur Seite in eine Deckung, wodurch die Hauptspur blind endet... Deshalb bleibt die strenge Schneehasenjagd öfters ohne Beute, was ein echter Jäger jedoch mit Fassung trägt. Heini Hofmann

## Störungen steigern Stresshormone

Wildtiere im Bergwinter leben am energetischen Existenzminimum. Unnötige Störungen durch Wintersportler abseits der Pisten können ihr Leben aufs Spiel setzen. Das belegen aktuelle Losungsuntersuchungen des Schneehasenforschers Maik Rehnus: Kotproben aus Wintersport-Bereichen im Engadin weisen höheren Stresshormongehalt auf als solche von Tieren im Schweizerischen Nationalpark.

Aber auch der Klimawandel bringt dem Tarnkappenkünstler Ungemach: In schneearmen Spätherbsten steigt der Druck der Prädatoren (Raubtiere), und die kalteabhängige Umfärbung des Fells erfolgt schon vor dem ersten Schneefall, wodurch die Tarnfunktion ins Gegenteil mutiert. Zudem steigt der Feldhase, dessen Lebensraum jetzt schon mit dem des Schneehasen überlappt, zunehmend höher und konkurriert so den kleineren Bruder.

Es gibt aber auch Bereiche (z. B. im Kanton St.Gallen), wo die Situation gerade umgekehrt ist wegen des geringen Feldhasenvorkommens und des dadurch fehlenden Konkurrenzdrucks. Hier kann man dem an sich hochalpinen Schneehasen deshalb vereinzelt auch in tieferen Lagen begegnen. So gibt es Beobachtungen auf 1200 und sogar auf bloss 900 Metern Höhe. (hh)



In der Schweiz kommen drei Hasenartige vor: v.l.n.r. Feldhase, Schneehase und Wildkaninchen. Kreuzungen zwischen Feld- und Schneehase im Überschneidungsgebiet sind möglich (Bastarde unfruchtbar), zwischen Hase und Wildkaninchen dagegen nicht (genetisch zu weit entfernt). Zeichnung: E.M.

11 Minuten ab St. Moritz.  
220 km präparierte  
Langlaufloipen für  
Curdin und Sie.

Exklusive, neue Eigentumswohnungen im  
wunderschönen Engadin.

Puntschella Pontresina – wohnen erleben.

Beratung + Verkauf:

Costa Immobilien  
T. +41 81 842 76 60

[www.puntschella-pontresina.ch](http://www.puntschella-pontresina.ch)



*Hochendörfer's*  
**RESTAURANT**  
PONTRESINA

**Metzgete**

am 16. und 17. Januar  
ab 19.00 Uhr

mit Spezialitäten aus dem Surses  
vom bekannten Metzger  
Pietro Peduzzi aus Savognin

Reservieren Sie frühzeitig unter  
Tel. 081 838 80 40

**Restaurant Kochendörfer**  
Via Maistra 228  
7504 Pontresina  
[www.albris.ch](http://www.albris.ch) [hotel@albris.ch](mailto:hotel@albris.ch)

176.798.952

**Pensionskasse der Gemeinde  
St. Moritz**

An der Via Giovanni Segantini 20  
in **St. Moritz-Bad** vermieten wir  
per 1. April 2015 folgende  
Wohnungen an Einheimische:

**2 1/2-Zimmer-Wohnung**  
(ca. 53 m<sup>2</sup>) Miete CHF 1505.– pro  
Monat inkl. NK und Garagenplatz

**2 1/2-Zimmer-Wohnung**  
(ca. 58 m<sup>2</sup>) Miete CHF 1590.– pro  
Monat inkl. NK und Garagenplatz

Die Wohnungen befinden sich im  
Dachgeschoss (kein Lift).  
Weitere Informationen erhalten  
Sie bei der Gemeindekasse St. Moritz  
(Tel. 081 836 30 92, Hartmann oder  
E-Mail: [r.hartmann@stmoritz.ch](mailto:r.hartmann@stmoritz.ch)).

176.799.007

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



**Nothilfekurse 2015  
im Oberengadin, Bergell und Puschlav**

Monat	Verein	Anmeldung
Januar 25. e-learning	<b>La Plaiv</b> dm.angelini@bluewin.ch	Duri Angelini Tel. 079 635 76 41
Januar 30. und 31.	<b>Celerina</b> samariter.celerina@bluewin.ch	Yvonne Nägeli Tel. 079 755 95 34
März 14. e-learning	<b>Pontresina</b> samariter.pontresina@bluewin.ch	Monika Alder Tel. 081 842 81 57
April 10. und 11.	<b>Bregaglia</b> giovannini.ursula@bluewin.ch	Ursula Giovannini Tel. 079 929 14 15
April 11. e-learning	<b>Samedan</b> manuela.willen@gmx.ch	Manuela Willen Tel. 081 852 19 01
Juni 13. e-learning	<b>St. Moritz-Sils-Silvaplana</b> samaritervereinstm@bluewin.ch	Françoise Duschletta Tel. 081 833 53 91
Juli 24. und 25.		
August 28. und 29.	<b>Samedan</b> manuela.willen@gmx.ch	Manuela Willen Tel. 081 852 19 01
September 26. e-learning	<b>Pontresina</b> samariter.pontresina@bluewin.ch	Monika Alder Tel. 081 842 81 57
Oktober 16. und 17.	<b>St. Moritz-Sils-Silvaplana</b> samaritervereinstm@bluewin.ch	Françoise Duschletta Tel. 081 833 53 91
November 6. und 7.	<b>Celerina</b> samariter.celerina@bluewin.ch	Yvonne Nägeli Tel. 079 755 95 34
November 6. und 7.	<b>Bregaglia</b> giovannini.ursula@bluewin.ch	Ursula Giovannini Tel. 079 929 14 15
Dezember 5. e-learning	<b>St. Moritz-Sils-Silvaplana</b> samaritervereinstm@bluewin.ch	Françoise Duschletta Tel. 081 833 53 91

Dauer 10 Stunden, Fr. 150.–

e-learning: Dauer 7 Stunden (+3), Fr. 150.– (Fr. 135.– + Fr. 15.–)

**Samariterkurs Fr. 180.–**

Donnerstag, 29. Januar, 18.00 bis 21.30 Uhr

Freitag, 30. Januar, 18.00 bis 21.30 Uhr

Samstag, 31. Januar, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Samariterlokal an der Via Surpunt 4 in St. Moritz

Anmeldung: Ursula Jörg, Telefon 081 833 60 40  
[ursulajoerg@bluewin.ch](mailto:ursulajoerg@bluewin.ch)

Für alle weiteren Kurse wenden Sie sich bitte direkt an die Samaritervereine

176.798.572



Wir suchen per sofort  
oder nach Vereinbarung eine/n

**Kaufmännische/n  
Mitarbeiter/in (100%)**

In dieser Funktion führen Sie selbstständig das  
Sekretariat. Ihr Aufgabengebiet umfasst Fakturierung,  
Kundenbetreuung, Telefondienst sowie die  
Installation und Wartung von EDV-Applikationen.

Voraussetzung für die Mitarbeit in unserem lebhaften  
Betrieb ist eine kaufmännische Grundausbildung,  
Freude am Kontakt mit Kunden und sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse.  
Ihre Muttersprache ist Deutsch, Italienischkenntnisse sind erwünscht.

Sie sind engagiert, flexibel und übernehmen gerne  
Verantwortung? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen  
Bewerbungsunterlagen per Mail oder Post.

ROSEG GARAGE  
Roman Boner  
Via Maistra 68  
7504 Pontresina  
Tel. 081 842 61 20  
[roman.boner@roseg-garage.ch](mailto:roman.boner@roseg-garage.ch)

176.798.981

Wir unterstützen  
unsere Jugend und den Sport.



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



Regionales Leistungszentrum Alpin Oberengadin | Engadin Nordic | Skisport  
Förderverein Regiun Parc Naziunal | EHC St.Moritz | Club da hockey Engiadina

**PUBLIC VIEWING AB 8:45 UHR IM SCHULHAUS ZUOZ**



**PARTY  
SAMSTAGABEND  
AB 18:00 UHR IM  
SCHULHAUS ZUOZ  
MIT BAND KING  
CARUSO**

**DONNERSTAG UND FREITAG**  
Skitests in der Resgia Zuoz

**FREITAG UND SAMSTAG**  
Festbetrieb im und vor dem Schulhaus Zuoz  
mit musikalischer Unterhaltung

**SAMSTAG, 17.01.2015**

- 09:00 Start Damen Elite
- 09:15 Start Herren Elite und Startblock 1 Volksläufer
- Ca. 10:00 Fun-Stafette mit der Olympia-Bronzestaffel von Sapporo 1972 und dem Engadiner Nachwuchs
- Ca. 10:45 Zieleinlauf Elite im Dorfzentrum Zuoz
- Ca. 10:45 Start alle Volksläufer La Diagonela und La Pachifica
- 11:00 – 11:30 Flower Ceremony
- 18:00 Siegerehrung und La Diagonela Party

**ANIMATION UND SPEAKER  
AN DER STRECKE**

09:00 – 15:00 Curtinet La Punt



*La Diagonela*  
ENGADIN ST. MORITZ

**SAMSTAG 17 JANUAR 2015**

[WWW.LADIAGONELA.CH](http://WWW.LADIAGONELA.CH)



## Aus dem Gemeindevorstand



**Silvaplana** Im November und Dezember 2014 wurden vom Gemeindevorstand unter anderem folgende Geschäfte behandelt beziehungsweise Beschlüsse gefasst:

**Baubewilligungen:** Der Gemeindevorstand hat folgende Baugesuche behandelt bzw. bewilligt: Curdin Conrad von Conrad's Mountain Lodge, Silvaplana, wird bewilligt, temporär vom 26. November 2014 bis 5. Mai 2015 ein Werbebanner an der Fassade der Liegenschaft Parzelle Nr. 127 anzubringen. Dem Ski-Team 2000, Luciano Pisoni, Maloja wird bewilligt, bei der bestehenden Liegenschaft Chesa Crap Nair, Parzelle Nr. 772, Silvaplana-Surlej, Werbung anzubringen. Im EG der Liegenschaft wird das Büro vom Ski-Team 2000 installiert. Dem Hotel Nira Alpina, Silvaplana-Surlej wird bewilligt, an der Fassade der Hotelliegenschaft, Parzelle Nr. 2117, Silvaplana-Surlej, einen Werbebanner in den Massen 3.90 m x 3.90 m temporär, vom 28. November 2014 bis 6. April 2015, zu montieren. Bernhard Kleger, Hotel Bellavista, Parzelle Nr. 620, Silvaplana-Surlej, wird eine Ausnahmebewilligung zum Bau einer Dachlukarne erteilt. Der Gemeindevorstand erteilt die Ausnahmebewilligung für den Einbau der Dachlukarne (Südwest) auf der Liegenschaft Hotel Bellavista, Silvaplana-Surlej, weil es sich um einen Hotelbau handelt.

**Deponie Polaschin:** Per 1. Januar 2015 gelten neue Deponiegebühren, wie dies bereits anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014 mitgeteilt wurde. Die neuen Gebühren berechnen sich per 1. Januar 2015 wie folgt: Aushubmaterial exkl. Planierungsarbeiten Fr. 6.00/t, Bewirtschaftungsgebühr seitens Deponiebetreiber Fr. 4.00/t, total Fr. 10.00/t. Als Einzugsgebiet gilt neu die Gemeinde Silvaplana, das Tiefbauamt GR und nach Abschluss der Umfahrungenarbeiten (Julier-Umfahrung) auch die Region OE und das ASTRA.

**Kindergarten und Primarschule Silvaplana-Champfèr:** Sprachförderung im Kindergarten: Für den Förderunterricht Deutsch als Fremdsprache im Kindergarten wurde per Mitte November

2014 Madlaina Schaltegger aus Sils eingestellt. Der Unterricht findet einmal wöchentlich während der ordentlichen Kindergartenzeit statt. Zweisprachige Schule: Im Jahre 2010 lag bereits ein Konzept für zweisprachige Schulen in Sils und Silvaplana vor. Nachdem dieses jedoch nicht umgesetzt werden konnte, liegt nun ein neues Konzept für die zweisprachige Schule vor. Da der Unterricht an unserer Schule bereits heute zweisprachig stattfindet (Turnen, Handarbeit, z.T. Religion) macht es Sinn, das zweisprachige Konzept wieder zu verfolgen. Das neue Konzept sieht die Zweisprachigkeit für die Kindergartenkinder bis und mit 6. Primarklasse vor und wird dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

**Oberengadiner Seen – Eismessungen:** Der Gemeindevorstand unterstützt ein Konzept der Academia Engiadina zum Thema «Gemeinsame Eisbeobachtungen und –messungen im Oberengadin» und spricht den entsprechenden Vorstandskredit dazu. Geplant ist, dass durch den koordinierten Einsatz aller lokalen Kompetenzen und technischen Möglichkeiten die Entscheidungsgrundlagen bereits ab Winter 2014/2015 wesentlich optimiert, Kosten gespart und die Gefahr von unangenehmen Überraschungen reduziert werden können. So soll zum Beispiel ein Netzwerk aufgebaut werden. Die Verantwortlichen aller Seengemeinden melden die Messresultate, welche dann online gespeichert werden und für alle Beteiligten zugänglich gemacht werden. Ein an der Universität Fribourg entwickeltes Programm berechnet anhand von Wetterdaten die Temperaturverhältnisse im Wasser und in der Eisdecke und stellt sie grafisch dar. Diese Visualisierungen sollen das Erfassen der Situation und das Abschätzen der damit verbundenen Konsequenzen erleichtern.

**Veranstaltungen:** Folgende Anlässe werden vom Gemeindevorstand bewilligt und unterstützt: Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September die traditionellen Hundepfahrungen. Die Prüfungen sind wie folgt vorgesehen: Freitag, 11. September Apportierprüfung auf Kaltwild (Gebiet Lej Ovis-chel-Plaun dals Bouvs) Samstag/Sonntag, 12./13. September Appor-

tierprüfung auf «Dummys» (Gebiet Muot dal Diavel).

**Samstag, 4. Juli; Ultrak 2015.** Der Engadin St.Moritz Ultrak verläuft auf Gemeindegebiet von Silvaplana zwischen der Fuorcla Surlej (Murtèl) und dem Hahnensee. Das Rennen findet ausschliesslich auf den markierten Wanderwegen statt.

**Budgetfreigaben:** Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Budgetfreigaben (Budget 2015). 19440 Franken für die Anschaffung einer Kombikette für den Pistenbully 100. Die Kombikette muss regelmässig ersetzt werden, da diese durch den regen Gebrauch stark beansprucht und abgenutzt (Befahren der Strasse Mandra und Brücke Surlej) wird. Die alte Kette wird nicht entsorgt, da diese eingesetzt werden kann, wenn die Verhältnisse die neue Kette unverhältnismässig beanspruchen würden.

**1000 Franken für den Corps of Volunteers, Lyceum Alpinum, Zuoz** für das geplante Projekt «Dachsanierung des Schulhauses in Faurei, Rumänien». Schülerinnen und Schüler des Lyceums reisen jeweils im Rahmen einer humanitären Mission nach Rumänien um dort bei Sanierungs- und/oder Aufbauarbeiten aktiv mitzuhelfen.

**Wildschonzone:** Vor allem in schneereichen Wintern muss immer wieder festgestellt werden, dass Schneesportler die Wildschonzone nicht oder ungenügend respektieren. In den meisten Fällen ist es allerdings fast unmöglich, dagegen vorzugehen, da die Fehlbaren nicht auf frischer Tat ertappt werden können. Aus diesem Grund prüft der Gemeindevorstand zusammen mit der Gemeinde Sils und der Jägersektion Lagrev, Sils-Maria, ein neues Konzept für die Umsetzung der Kontrolle der Wildschonzone in Sils und Silvaplana.

Es ist wichtig, dass Gäste wie auch Einheimische in Bezug auf die Problematik der Wildtiere, vor allem in schneereichen Wintern, umfassend aufgeklärt werden. Dazu gibt die Corvatsch AG sämtlichen Besuchern der Bergbahn ein entsprechendes Informationsblatt ab. Zusätzlich sollen fehlbare vermehrt kontrolliert und wenn nötig gebüsst werden. (fg)

## Da las trattativas dal cussagl cumünel



**Zuoz** In occasion da sias tschantedas i'l mais da december ho decis il cussagl cumünel da Zuoz traunter oter il seguaint:

**Fabricas:** Quality of Life Ltd, Segl-Maria: per la construcziun d'ün nouv hotel cun indriz da bainesser e garascha suotterrauna in Chaunt da Crusch. Schweiz. Skischule Zuoz-La Punt AG, Zuoz: per l'ingrandimaint da la terrassa existenta dal restaurant Purtum.

**Vias, punts ed ovas:** Zieva la prüma discussiun elementera düraunt la sted passa da cumazer a concretiser pussiblas imsüras per quieter il trafic aint il minz dal lö. In discussiun staun intaunt trais propostas: 1. lascher las serredas dal Minz (Silvester, marzo) per püs dis, 2. serrer il passagi Tuor per dal bun e 3. serrer il passagi Plazet/Chesa Planta. Centrel saja la dumanda da la sgürezza per la scoula e scoulina e l'attractivited pel turissem. Üna soluziun pussibla füss da scumander il trafic i'l Minz düraunt la stagiun ota (cun excepziuns scu abitants, camiuns, bus local) e fer ir il trafic sü da Plagnoula e giò da Fussò. Il cussagl decida unanimamaing cha'ls cusgliers Ramun Ratti e Christian Florin, insemel cul chanzlist e cun cussagliaziun da la pulizia chantunela, dessan piglier per mauns las lavuors. Quista gruppa da lavur ho la lezcha d'elavurer ün concept concret cul böt d'avair pront tel per l'avertüra dal nouv parkegi Mareg, previsa in december 2016. Scha më pussibel füssa da pudair pruver our tschertas imsüras simplas già auz, scu per exaimpel lascher serrò il Minz zieva tschertas occurenzas per püs dis. Scu prüm pass sun gnies montos duos quintaduors da trafic, ün in Plagnoula ed ün vi da la Chesa Planta sün Plaz. Quists duos quintaduors restaron in funcziun fin ca. ils 20 schner.

**Turissem:** La destinaziun ESTM ho elavuro ün concept cumplexiv a regard las sendas e vias da mountainbike per tuot l'Engiadina. Ils forestels e mneders d'infrastructura da las vschinaunchas da la Plaiv haun valüto las propostas ed elavuro variantas chi füssan tuot tenor fattiblas. Da la vart süd da Zuoz vers Arpiglia es previs üna runda sur la via da laviners, val da Scheps e giò per il «Grüner Gang». Impustüt tal passagi da la val da Scheps sun necessarias lavuors pü grandas. Da la vart dal nord vers Albanas e Belvair nu dess que der üngünas novas sendas, simplamaing üna signalisaziun da las vias existentas chi gnissan in dumanda per quist sport. Il cussagl decida da proseguir cul proget e d'organiser ün supralö in prümavaira, insemel cul perit Fadrì Cazin per fer üna calculaziun dals cuosts per a cas pudair integrer quels aint il preventiv 2016. La destinaziun ESTM dess gnir infurmeda in quist sen.

**Palperi da strategia «Museum Tuor»:** Il cussagl discuta ün prüm sböz per metter in valur la Tuor chi basescha sül proget Zuoz 2020. Intaunt es eir gnida

publicheda la «Guida istorica» tres Zuoz. A dess gnir s-chaffieu üna pitschna gruppa da lavur cun specialists, saja que davart la didactica scu eir da la vart istorica.

**Educaziun:** Il cussagl da scoula da la scoula primara ho elavuro duos nouv reglamaints. L'uorden d'absenzas regla in detagl scu e cura ch'ün iffaunt po insomma esser absaint da la scoulina u scoula. Quist reglamaint vain publicho e scumpartieu in rumauntsch, tudasch e portugais. Impü vain introdüt ün cudeschin d'absenzas inua cha vegnan notedas tuot las absenzas a partir da la scoulina. Il seguond reglamaint a regard la promoziun integreda regla la promoziun da scolars debels e surdotos in lur classa. Per tratter tuot ils iffaunts in listessa maniera as ho elavuro quist reglamaint fich detaglio. Il reglamaint accompagna ils scolars pertuchos düraunt tuot lur carriera scolastica. Il cussagl cumünel relascha ils duos reglamaints chi aintran in vigor als 1. schner 2015.

**Infurmaziuns our da tschantedas da cumischiuns:** Implaut da tir regiunel S-chanf: davart da la vschinauncha da S-chanf vain fundo üna cumischiun per tratter inavaunt sur da la realisaziun d'ün implaut regiunel in Bos-chetta Plauna. Scu delegio da la vschinauncha da Zuoz partecipescha il president a la cumischiun.

**Ad ho gieu lö üna tschanteda traunter ils respunsabels da l'ARE e la cumischiun da planisaziun a Cuir.** Ad es gnida discuteda la situaziun a regard il proget per ün sviamaing Pro Sur. A vain elavuro ün stüdi da canera, fat imsüraziun da trafic sün Plaz ed amplificho il concept da trafic da l'an 2001 per cumpletter la basa da decisiun.

**Üna pitschna delegaziun dal cussagl** ho fat visita i'l asil da chauns a Cuir per clapper ün'impreschiun sur d'ün tel indriz in connex cun la dumanda da la societad Pro Canis Schweiz chi vuol construir qualchosa simil in Engadin'Ota. Il standard i'l asil a Cuir es fich ot e fich intensiv a regard persunel. Scha l'indriz vain fabrico in üna fuorma moderna as laschan eviter üna granda part da las caneras da chauns chi bublan. La finanziaziun da l'implaut nu d'eira neir a Cuir üngün problem, la finanziaziun da la gestiun però bainschi. Il cussagl as dedichescha prosammaing a quista tematica.

**Survagliaunza immundizchas:** A maun da las video-cameras in staziun sun gnies erueus duos melfattuors. Il cussagl decida da metter in quint ils cuosts per l'alluntanamaint dal rüt e d'admonir las persunas culpablas. Scha qualchün repeta il delict vain chastieda la persuna.

**Varia:** La clausura dal cussagl cumünel a regard il plan da finanzas ho lö ils 25 marz.

Las provas d'ova demuossan danouvmaing üna fich buna qualited in tuot la vschinauncha. (cd)



Die Gemeinde Silvaplana unterstützt das Konzept der Academia für Eisbeobachtungen und Eismessungen bei den Oberengadiner Seen, um das Gefahrenpotenzial besser einschätzen zu können.

Archivfoto: Reto Stifel

## Atemnot bei Asthma muss nicht sein



Symptome rechtzeitig erkennen – Notfälle vermeiden. Für eine bessere Lebensqualität, trotz Asthma. Mehr Infos unter [www.lungenliga.ch](http://www.lungenliga.ch).

Spendenkonto: 30-882-0  
[www.lungenliga.ch](http://www.lungenliga.ch)



## St. Moritzer Novizen an der Spitze

**Eishockey** Die meisten Engadiner Nachwuchsteams sind in der Meisterschaft von Swiss Icehockey gut ins neue Jahr 2015 gestartet. Die Junioren Top des EHC St. Moritz haben die beiden ersten Auswärtspartien in der Liga-qualifikation sicher gewonnen. 5:1 bei Uzwil und 8:1 bei Thurgau. (skr)

Junioren Top Ostschweiz, Ligaqualifikation: Uzwil – St. Moritz 1:5; Dübendorf – Illnau-Effretikon 6:3; Thurgau – St. Moritz 1:8.

1. St. Moritz 2/17 (halbierte Punkte aus der Qualifikation mitgenommen); 2. Dübendorf 2/17; 3. Prättigau-Herrschaft 1/13; 4. Thurgau 2/10; 5. Uzwil 1/8; 6. Illnau-Effretikon 2/4.

Junioren A Ostschweiz: Lustenau – Dielsdorf 4:3; Prättigau-Herrschaft – Arosa 0:6; Engiadina – Weinfelden 5:11; Lenzerheide – Eisbären 3:1.

1. Arosa 9/26; 2. Dielsdorf 11/26; 3. Lustenau 10/25; 4. Weinfelden 11/22; 5. Engiadina 10/12; 6. Wetzikon 10/10; 7. Lenzerheide 10/9; 8. Prättigau-Herrschaft 10/3; 9. Eisbären 9/2.

Novizen A Ostschweiz: Illnau-Effretikon – Dielsdorf-Niederhasli 8:6; St. Moritz – Wil 2:1; Weinfelden – Schaffhausen 6:1.

1. St. Moritz 11/30; 2. Wil 13/30; 3. Thurgau 11/25; 4. Illnau-Effretikon 13/18; 5. Weinfelden 13/14; 6. Schaffhausen 12/6; 7. Dielsdorf-Niederhasli 13/6.

Mini A Promotion: Davos – Herisau 5:3; Engiadina – Feldkirch 1:3; Prättigau-Herrschaft – Chur Capricorns 2:5; Weinfelden – Winterthur 1:14; Thurgau – St. Moritz 5:8.

1. Chur Capricorns 13/36; 2. Winterthur 13/33; 3. Prättigau-Herrschaft 13/32; 4. Davos 13/28; 5. St. Moritz 14/24; 6. Herisau 11/12; 7. Feldkirch 13/9; 8. Engiadina 13/9; 9. Weinfelden 13/6; 10. Thurgau 14/6.

Moskito A: Lustenau – Winterthur 4:1; Weinfelden – ZSC Lions 0:8; Eisbären – St. Moritz 0:9.

1. Weinfelden 13/33; 2. Chur Capricorns II 12/30; 3. Wallisellen 12/30; 4. GCK Lions 12/24; 5. St. Moritz 12/18; 6. Lustenau 13/15; 7. ZSC Lions 12/12; 8. Winterthur 11/9; 9. Wetzikon 12/9; 10. Eisbären 11/0.

Moskito B: Davos – Feldkirch 4:5; Prättigau-Herrschaft – Wil 4:9; St. Moritz – Engiadina 0:20.

1. Feldkirch 10/22; 2. Rapperswil-Jona Lakers 12/22; 3. Dielsdorf-Niederhasli 10/21; 4. Davos 12/21; 5. Wil 11/20; 6. Engiadina 12/20; 7. Chur Capricorns 10/18; 8. Prättigau-Herrschaft 13/16; 9. St. Moritz 12/8; 10. Lenzerheide-Valbella 12/3.

<http://regioleague.swiss-icehockey.ch/Resultatservice>

## Novizen gewinnen Spitzenkampf

**Eishockey** Am letzten Samstagabend haben die Novizen des EHC St. Moritz den EC Wil für den Spitzenkampf empfangen. Beide Mannschaften waren sich bewusst, dass sie dieses Spiel gewinnen mussten, wenn sie ihre Ambitionen auf die Aufstiegsrunde erhalten wollten. Dementsprechend war es von Anfang an ein offenes und spannendes Spiel. Der EHC St. Moritz ging in der 5. Minute durch Massimo Oswald in Führung. Leider konnte der EC Wil kurz vor der ersten Drittelpause ausgleichen.

Die St. Moritzer starteten entschlossener ins zweite Drittel und konnten bereits im ersten Einsatz durch Curdin del Negro reüssieren. Weitere Groschancen wurden auf beiden Seiten vergeben. Im dritten Drittel brillierte das Team von Coach Ueli Hofmann und dem hervorragenden Torhüter Joannes Könz mit einer starken defensiven Leistung und konnte den knappen Vorsprung über die Zeit bringen.

Am Wochenende geht die Meisterschaft mit zwei Heimspielen gegen Thurgau weiter (Samstag, 20.00 Uhr, Sonntag 09.00 Uhr). (Einges.)

## Drei Engadiner an die Snowboard-WM

**Selektionen** Swiss-Ski hat die Selektionen für die Freestyle- und Snowboard-Weltmeisterschaft vom 15. bis 25. Januar im österreichischen Kreischberg bekannt gegeben. Unter den Selektionierten sind mit Elena Könz (Vnà/Chur), Christian Haller (Zernez) und dem Silbermedaillengewinner von Sotchi, Nevin Galmarini, auch drei aus dem Engadin. (skr)

# Werden die Bemühungen der Organisatoren belohnt?

Die «La Diagonela» verspricht ein spannendes Starterfeld, Unsicherheitsfaktor ist und bleibt das Wetter

**Die Vorjahressieger sind ebenso am Start wie etliche Weltcup-Läufer: Die Affiche für die «La Diagonela» vom Samstag verspricht Spannung. Was macht das Wetter?**

RETO STIFEL

Früher wäre bei so wenig Schnee nicht daran zu denken gewesen, ein Langlaufrennen auszutragen. Doch die maschinelle Beschneigung und der «Rundum-die-Uhr-Einsatz» der vielen Gemeindemitarbeiter und freiwilligen Helferinnen und Helfer hat es möglich gemacht: Am Samstag kann zum Klassisch-Langlaufrennen «La Diagonela» mit Start und Ziel in Zuoz gestartet werden. Einziger Unsicherheitsfaktor bleibt das Wetter: Ausgerechnet auf das Wochenende wird ein Wintereinbruch prognostiziert mit viel Neuschnee. Co-OK-Präsident Schimun Ratti nimmt es mit Galgenhumor: «Wenn der Schnee kommt, haben wir eine Herausforderung mehr zu lösen», sagt er. Eines ist für Ratti und das ganze OK nach den schwierigen Vorbereitungen klar: «Wir machen das Menschenmögliche um dieses Rennen durchzuführen.»

Am vergangenen Wochenende hat im tschechischen Bedrichov das zweite Rennen im Rahmen der Langdistanz-Weltmeisterschaftsserie Swix Ski Classics stattgefunden. Die Davoserin Seraina Boner belegte dort den 3. Rang. Die Vorjahressiegerin der «La Diagonela» wird mit viel Selbstvertrauen und als Leaderin im gelben Trikot ins Engadin reisen und dort auf starke Konkurrenz



Sie haben alles gegeben und die Strecke ist rennbereit: Gemeindemitarbeiter und freiwillige Helfer beim Präparieren der Loipe.

treffen. Allen voran auf die Österreicherin Katerina Smutna, Siegerin vor einer Woche, oder die japanische Weltcup-Läuferin Masako Ishida. Erfreulich, dass mit Sophie Erne aus Samedan eine Einheimische im Elite-Feld an den Start geht. Bei den Herren wird Vorjahressieger Rikard Tynell (Swe) ebenso am Start sein wie sein Bruder Daniel. Ein Blick auf die Startliste zeigt, dass viele Weltcup-erprobte Läufer in Zuoz dabei sind, vor allem aus Norwegen. Namen wie Thomas Alsgaard, Anders und Jör-

gen Aukland oder Tord Asle Gjerdalen sind Langlauf-Interessierten ein Begriff. Der Start des Rennens am Samstag ist um 9.00 Uhr beim Langlaufzentrum La Resgia in Zuoz. Nach den Damen werden um 9.15 Uhr die schnellsten Herren auf die Strecke geschickt. Sie absolvieren die 15 Kilometer lange Rundstrecke in der Plaiv drei Mal. Sobald die Elite die Strecke zwei Mal gelaufen ist, starten die Läufer der «La Pacifica» zu ihrem 15-Kilometer-Rennen. Dort am Start sein wird unter anderen auch die

Biathlon-Silbergewinnerin von Sotchi, Selina Gasparin. Sie betont, dass der Spass für sie im Vordergrund stehen wird.

Den Zuschauern wird ab 8.30 Uhr ein Rahmenprogramm geboten mit Kaffee und Gipfeli in der Turnhalle, einem Public Viewing, einer speziellen Staffel, dem Zieleinlauf mitten im Dorfzentrum und der After Race Party am Abend im Dorfschulhaus von Zuoz.

Aktuelle Infos und Nachmeldungen unter [www.ladiagonela.ch](http://www.ladiagonela.ch)

# Der EHC St. Moritz besiegt auch den Leader

Eishockey 2. Liga: EHC St. Moritz – HC Prättigau-Herrschaft 5:4 nach Penaltyschiessen

**Der EHC St. Moritz ist zu Hause nach wie vor ungeschlagen: Die Engadiner besiegten am Dienstagabend in einer attraktiven Partie den bisher auswärts makellosen Spitzenreiter Prättigau.**

STEPHAN KIENER

Eine Serie musste am Dienstagabend im 2.-Liga-Spitzenkampf auf der Ludains reissen: Entweder die Ungeschlagenheit der St. Moritzer zu Hause oder die Unbesiegtheit des souveränen Leaders Prättigau-Herrschaft auswärts. Die (fast) weisse Weste behielten die Engadiner, sehr zur Freude der 289 Fans, welche es im bissigen Wind auf der offenen Ludains mehr als zweieinhalb Stunden aushielten. Die beiden Mannschaften lieferten sich ab der ersten Sekunde ein schnelles, attraktives Spiel mit Hochspannung bis zum letzten Penalty. Es war beste Werbung für das Amateur-Eishockey, dies auch dank Schiedsrichtern, welche die Partie laufen liessen.

Die Einheimischen legten einen Blitzstart hin, nach genau 120 Sekunden führten sie durch Tore von Gianluca Mühlemann (in Überzahl) und Marco Brenna bereits 2:0. Doch fast ebenso schnell kehrte die Partie: Nach 10.05 stand es bereits 2:3 für die Gäste, die in jener Phase demonstrierten, warum sie die Tabelle hochüberlegen anführen: Sie sind läuferisch, aber auch technisch und spielerisch auf überdurchschnittlichem 2.-Liga-Niveau. Dank einem erneut sehr starken Daniel Mathis im



Endstation Daniel Mathis (20-jährig): Der St. Moritzer Torhüter stoppt Gian-Marco Schumacher, einen der besten Skorer der Liga, souverän. Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

St. Moritzer Tor blieben die Gastgeber aber im Spiel. Und steigerten sich ab dem zweiten Abschnitt. Nun war die Partie völlig ausgeglichen, chancenwie spielanteilmässig. Vorne machten aus einheimischer Sicht der erste St. Moritzer Block und die Jungen Dampf, bei den Gästen waren es ehemalige Arosa Spieler wie Aron Tischhauser. Die St. Moritzer konnten schliesslich durch den hartnäckig nachsetzenden Marco Tosio (20) zum 3:3 ausgleichen (25. Minute).

Im letzten Abschnitt hätte die Partie auf die eine oder andere Seite kippen können. Zuerst gerieten die Einheimischen unglücklich bei eigener Überzahl in Rückstand (53.), konnten die-

sen aber nach dem schönsten Angriff der Partie durch Gianluca Mühlemann nach ausgezeichneter Vorarbeit von Gianni Donati ausgleichen (55.). In der Verlängerung kamen beide Teams zu Möglichkeiten, doch schliesslich musste das Penaltyschiessen entscheiden: Mühlemann und Koch trafen für die Einheimischen, Mathis hielt vier der fünf Gäste-Penaltys.

Übermorgen Samstag empfangen die St. Moritzer in der Eisarena Ludains um 17.00 Uhr den langjährigen Erstligisten EHC Uzwil.

EHC St. Moritz – HC Prättigau-Herrschaft 5:4 (2:3, 1:0, 1:1, 1:0) nach Penaltyschiessen. Eisarena Ludains – 289 Zuschauer – SR: Jörg/Blatti.

Tore: 2. (1.08) Mühlemann (Koch, Brenna, Ausschluss Mullis) 1:0; 2. (02.00) Brenna (Tosio) 2:0; 6. Tischhauser (Kessler) 2:1; 10. Rada 2:2; 11. Hobi (Tischhauser, Lampert) 2:3; 25. Tosio (Kloos, Deininger) 3:3; 53. Gabathuler (Käppeli, Ausschluss Tischhauser!) 3:4; 55. Mühlemann (Donati, Wolf) 4:4.

Penaltys: Mühlemann und Koch verwerten für St. Moritz. Cola für Prättigau. Vier Prättigauer verschiessen, der fünfte St. Moritzer Schütze muss nicht mehr antreten.

St. Moritz: Mathis (Jan Lony); Wolf, Bezzola, Brenna, Deininger, Tempini, Andrea Biert, Jan Heuberger; Koch, Donati, Mühlemann; Kloos, Plozza, Tosio; Trivella, Mercuri, Hauenstein, Beda Biert.

Prättigau-Herrschaft: Seiler (Hunziker); Marugg, Tischhauser, Cavegn, Käppeli, Rada, Mullis; Hobi, Hertner, Schumacher, Andri, Cola, Kessler, Gabathuler, Janki, Siegrist, Lampert.

Bemerkungen: St. Moritz ohne Marco Roffler, Bresina, Rafael Heinz (alle rekonvaleszent), Lenz (Ausland). Prättigau-Herrschaft ohne Däscher (verletzt). 59.51 Time-Out St. Moritz.

# Dieses Auto lässt niemanden kalt

Subaru hat den WRX STI neu aufgelegt. Es gibt kaum ein Auto, das mehr polarisiert. Für die einen ist es ein peinlicher Bauern-Porsche, für die anderen Kult.

Max Hugelshofer

Dezent ist anders. Mit ausgestellten Radkästen, breiten Schwellern, vierfacher Auspuffanlage und natürlich mit dem gigantischen Spoiler auf dem Kofferraumdeckel versteckt der Subaru WRX STI seine sportlichen Ambitionen keineswegs. Man fällt auf, wenn man mit so einem Auto unterwegs ist. Und man legt sich besser eine dicke Haut zu. Denn man wird immer wieder darauf angesprochen. Und die meisten Kommentare sind eher spöttischer Natur. Bezeichnend ist aber, dass

einige der Spötter im selben Atemzug fragen, ob sie nicht einmal eine Runde fahren können.

## Jahrelang gereift

Denn der WRX STI hat nicht nur den Ruf, ein Bauern-Porsche zu sein, sondern auch den, ganz viel Spass zu machen. Zu Recht. Über Jahrzehnte hinweg haben die Ingenieure von Subarus Sportabteilung das Auto, das anfangs noch Impreza hiess, perfektioniert.

Auch zur jüngsten Ausbaustufe war der Sprung nicht riesig. Der 2,5-Liter-Boxermotor mit 300 PS wurde unverändert übernommen, auch am Konzept haben die Ingenieure nicht geschraubt. Es hat sich dennoch mehr verändert als nur das Design. Pedantische Feinarbeit an Fahrwerk, Lenkung und Getriebe haben aus



Über den Auftritt des Subaru WRX STI lässt sich streiten, über die Fahrleistungen nicht.

dem WRX STI einen noch konkurrenzfähigeren Sportwagen gemacht.

## Erstaunlich alltagstauglich

Allerdings merkt man davon nur auf der Rennstrecke wirklich etwas. Auf öffentlichen Strassen ist der Neue haargenau gleich übermotorisiert wie sein Vorgänger. Dennoch ist er erstaunlich alltagstauglich. Er lässt sich sehr niedertourig und gelassen fahren, bietet vier Personen anständig Platz, und auch der Kofferraum verdient seinen Namen. Wenn man der Versuchung, die Kraft dieses Autos auszuprobieren, nicht allzu oft erliegt, ist der schnelle Subaru auch kein zu grosser Trinker.

Die 10,4 Liter Normverbrauch auf 100 Kilometer sind in der Praxis locker zu unterbieten. Im Test lag der Verbrauch bei akzeptablen 8,6 Litern. Man kann sich also einreden, der WRX STI sei gar nicht so unvernünftig. Doch man läge falsch. Denn gemacht worden ist er nicht für das Pendeln durch verstopfte Agglomerationen. Eher für einsame Passstrassen. Sobald der Tourenzähler auf über 3000 Umdrehungen klettert, zieht es einen wie am Gummiband vorwärts. Immer, egal bei welcher Geschwindigkeit und auf welchem Untergrund. Das kann süchtig machen. Und dann ist es einem herzlich egal, ob man dabei lächerlich wirkt.

Technik	
<b>Subaru WRX STI Sport S</b>	
Treibstoff:	Benzin
Hubraum:	2457 cm <sup>3</sup>
Leistung:	300 PS
Drehmoment:	407 Nm
Getriebe:	Sechsgang manuell
Gewicht:	1615 kg
Normverbrauch:	10,4 l/100 km
Testverbrauch:	8,6 l/100 km
Testdistanz:	1048 Kilometer
Reichweite:	576 Kilometer
Abgasnorm:	Euro 5
NCAP-Sterne:	5
Laderaum:	460 Liter
Grundpreis:	45 400 Franken
Testwagenpreis:	46 200 Franken
Garantieleistungen:	3 Jahre

Cho d'Punt 24 · 7503 Samedan

Tel. 081 851 00 80 E-Mail: auto@geronimi.ch  
Fax 081 851 00 00 Internet: www.geronimi.ch

# Total. Lokal. Digital.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» für iPad und PC/Mac als Digitalversion

## Neu!

PDF download!

Einzel-Ausgaben kaufen!

Mehr Informationen:  
[www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital)  
«Update»

**www** Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf einen Link und gelangen Sie direkt auf die Internetseite.

**Mail** Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf eine Mailadresse und gelangen Sie direkt in Ihr Mailprogramm.

**Archivieren/Teilen** Sie können einen gewünschten Artikel per Mail verschicken, ihn ausdrucken, auf Facebook teilen oder auf Twitter posten.

**Inhalt** Tippen Sie auf «Lesen» und es erscheint ein Inhaltsverzeichnis mit den verschiedenen Artikeln pro Seite.



**Ansicht** Tippen Sie mit zwei Fingern auf einen Artikel und lesen Sie diesen in einer gut lesbaren Form – das Gleiche gilt für die Inserate.

**News** Auf «EPdigital» können Sie auch die aktuellsten News der EP/PL lesen, tippen Sie einfach auf «Aktuell».

**Lesbarkeit** Lesen Sie den gewünschten Artikel im Layout- oder im Lesemodus.  
**Navigation** Blättern Sie in der Zeitung vor und zurück oder orientieren Sie sich im Inhaltsverzeichnis.

**Ausgabe** Ihr iPad ist auch ein Archiv. Tippen Sie auf «Ausgaben» und lesen Sie die «EP/PL» bis zu einem Monat zurück.

## Coppa Romana

Von Montag bis Mittwochnachmittag fand in Silvaplana die traditionelle Coppa Romana der Curlingspieler statt. Das Turnier wurde mit dem Final nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe ausgetragen. Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt in der EP/PL vom Samstag, 17. Januar. (ep)

## Kantersieg für die Celeriner Frauen

**Eishockey** Am letzten Sonntag fand das Spiel SC Celerina gegen die letztplatzierten Frauen aus Luzern statt. Die Einheimischen kämpften mehr gegen die Witterung an als gegen den Gegner. Celerina nahm das Spielgeschehen von Anfang an in die Hand und ging bereits in der 5. Minute durch Tamara Gerber in Führung. Corina Stoffels und Silvana Steiner doppelten nach und nach sieben Minuten stand es bereits 3:0 für die Engadinerinnen. Flavia Felix erhöhte mit einem Hat Trick noch auf 6:0.

Im zweiten Drittel spielte Celerina nicht mehr so konzentriert und auch Luzern kam zu Chancen. Die Celeriner Torhüterin Naomi del Simone hielt sehr gut dagegen. Silvana Steiner schoss zwei Tore und Patricia Chiavi erhöhte noch auf 9:0. Im letzten Drittel erzielte die erst zwölfjährige Ladina Mittner das letzte Tor zum Schlussresultat von 10:0 für Celerina. (Einges.)

## Lord Clifton Wrottesley fährt am Cresta Run allen davon

**Cresta Run** «The Curzon Cup» am St. Moritzer Cresta Run wurde im Jahre 1910 vom damaligen Präsidenten des Cresta-Clubs, Sir Francis Curzon, ins Leben gerufen und ist noch immer das wichtigste Rennen von der Junction Startboxe aus.

Der Bahnbauer Natalino Bera aus Celerina gab die Bahn trotz sehr warmen Temperaturen am letzten Samstag für dieses Rennen frei. Die 21 qualifizierten «Riders» kämpften auf dem mit einem Wasserfilm überzogenen Eis um Ruhm und Ehre und für den Einzug ins Finale am nächsten Tag.

Die besten acht Fahrer lieferten sich ein spannendes Finale am Sonntag noch knapp vor dem Schneesturm. Danach musste die Bahn geschlossen werden. Nichts war zu machen für die vier einheimischen Fahrer gegen einen Seriensieger wie Lord Clifton Wrottesley. Nico Jülich rutschte am zweiten Tag ab auf Rang 3 hinter Magnus Eger (D) aus Pontresina. Nach sechs Fahrten sicherte sich Lord Wrottesley den Curzon Cup zum zehnten Male mit 40 Sekunden Vorsprung. (gcc)

Rangliste nach 6 Läufen: 1. Lord Wrottesley IRL 254.28 / 2. M.T. Eger D 254.66 / 3. N.PB. Jülich CH 254.88 / 4. A. Kefalas GR 257.64 / 5. H.A.S. Child GB 258.11 / 6. H.J. Buff CH 258.56 / 7. G.V.E. Schwarzenbach AUS 259.44 / 8. S. Vitalini CH 260.07



Lord Wrottesley in voller Fahrt.

Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

## Team LuBianco gewinnt 1. Engadiner Fussballino-Turnier

**Tischfussball** Kürzlich fand in der kleinen Turnhalle der Academia Engiadina das 1. Engadiner Fussballino-Turnier statt. Dieses Turnier wurde von Stefano Hauser (Pontresina) und Hajriz Dilaveri (Zuoz) organisiert und durchgeführt im Rahmen ihrer Diplom-Arbeit. 32 Teams kämpften dabei mit Hilfe von vier Fussballino-Tischen um den Sieg. Bevor die erste Runde der Gruppenphase begann, spielten sich viele Teams noch ein. Konzentriert und fokussiert gingen die Mannschaften an die Spiele ran. Die Spielergebnisse fielen teils knapp aus, andere Teams jedoch hatten kaum Mühe und gewannen alle drei Spiele der Gruppenphase souverän. Nach der Gruppenphase war nun die Weize von der Spreu getrennt. Kurz

vor 19.43 Uhr war es soweit. Der Speaker kündigte an, welche Teams noch im Rennen sind um den Titel des Fussballino-Meisters. Das Spielniveau war nun deutlich gestiegen und auch die Zuschauer wollten sich die spannenden Matches nicht entgehen lassen und unterstützten die Teams kräftig.

Die Favoriten setzten sich durch und kämpften sich Match für Match bis in die Vorschlussrunde. Die Halbfinals wurden parallel durchgeführt. Den Einzug ins Finale schafften die beiden Teams LuBianco und Salewa Mountainshop Pontresina. Vor dem grossen Finale kämpften die Halbfinal-Verlierer, X Team und Hackentrick um den 3. Platz gegeneinander. Dieses Spiel war spannungsgeladen und ausgeglichen bis in

die letzte Minute. Kurz vor Abpfiff gelang es dem X Team, den Vorsprung von einem Tor auszubauen und damit die Partie mit 11:9 Toren zu entscheiden. Im Final standen sich Lu Bianco und das Salewa Mountainshop Team gegenüber. Die Aufregung und der Ehrgeiz waren nun richtig zu spüren. LuBianco setzte sich mit 11:8 Toren durch und ist somit der erste Engadiner Fussballino-Meister. (Einges.)

1. Team LuBianco (Luca Ramuz und Sandro Biancotti aus St. Moritz); 2. Team Salewa Mountainshop Pontresina (Eduardo Giuliani aus St. Moritz und Mirko Lanfranchi aus Poschiavo); 3. X Team (Ruben Francisco Rodrigues aus Madulain und Nuno Monteiro aus Samedan); 4. Team Hackentrick (Reto Lächli aus Samedan und Kurt Gritsch aus Zernez).

## Gian Duri Melcher Zweiter am Planoiras

**Langlauf** Wegen Schneemangel wurde der traditionelle Planoiras-Langlauf in der Lenzerheide auf 21 Kilometer verkürzt. Ständiger Schneefall verhinderte ein schnelles Rennen, doch Spannung war bis zum letzten Aufstieg angesagt. Am Schluss setzte sich Remo Fischer mit 55.17 sicher durch und verwies Gian Duri Melcher (Samedan) und Dominik Meier (Klosters) auf die weiteren Podestplätze. 1:01.36 war die Schlusszeit von Nico Salutt (Zernez), welcher sich im 26. Rang klassieren konnte. Knapp auseinander waren Mario De-noth (Ftan), Claudio Tschenett, Fabian Roth (beide St. Moritz) sowie Marco Zini (Sent) und Fadri Rauch (Zernez). Dieses Quintett aus dem Engadin klassierte sich in den Rängen 46 bis 78 und ist nur durch drei Minuten getrennt.

Bettina Gruber aus Chur, auch sie letztes Jahr noch im Nationalkader der Langläuferinnen, siegte bei den Damen vor Vorjahressiegerin Antonella Confortola (Italien) und Sandra Wagenführ aus Davos. Laura Caduff (Zernez) sicherte sich mit einem Rückstand von rund zehn Minuten und der Zeit von 1:11.02 den sehr guten 7. Rang und auch Karoline Guidon (Bever) hielt mit 1:12.08 und dem 9. Rang gut mit. Catia Cortesi (Samedan) wurde mit 1:18.03 im 13. Rang klassiert. (mrü)

## Sieg für Nico Zarucchi

**Skispringen** Die Skisprungwettkämpfe der Helvetia Nordic Trophy vom letzten Wochenende auf den St. Moritzer Schanzanlagen wurden trotz der schwierigen Wetter- und Schneeverhältnisse einigermaßen plangerecht durchgeführt. Lediglich die Wettbewerbe auf der 60-Meter Schanze mussten nach einem Jury-Entscheid vom Samstagvormittag abgesagt werden. Die Eisspur war nach dem Freitagstraining infolge zu hoher Temperaturen nicht mehr zu reparieren. Trotzdem zeigten die U10-, U12- und U14-Athletinnen und -Athleten auf der 15-Meter- und 30-Meter-Schanze sehr gute Sprünge. Die Springerinnen und Springer des Skiclubs Alpina St. Moritz präsentierten vor allem in der Nordischen Kombination ansprechende Leistungen. In der Kategorie U10 belegte Julian Albäumer den 3. Rang, während sich Nico Zarucchi bei den U12-Athleten mit grosser Überlegenheit in der Loipe den obersten Podestplatz sicherte. Weitere gute Platzierungen in der Nordischen Kombination: Aline Florin 4. Platz (U12 K15), Julia Biffi 9. Platz (U12 K30). (Einges.)



Nico Zarucchi gewann die U12 in der Nordischen Kombination.

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**

Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)  
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.chRedaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Astrid Longiarlo (al), Stephan Kiener (skr)

Praktikant: Eugenio Mutschler (em)

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter  
(nba), Jon Duschletta (jd)Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)Korrespondenten:  
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gfr), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict  
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.chAbonnementspreise Print:  
Inland: 3 Mte. Fr. 107.– 6 Mte. Fr. 131.– 12 Mte. Fr. 188.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90Abonnementspreise Ausland:  
3 Mte. Fr. 136.– 6 Mte. Fr. 202.– 12 Mte. Fr. 325.–Abonnementspreise EPdigital  
Inland: 3 Mte. Fr. 107.– 6 Mte. Fr. 131.– 12 Mte. Fr. 188.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):  
Inland: 3 Mte. Fr. 157.– 6 Mte. Fr. 193.– 12 Mte. Fr. 279.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–Abonnementspreise Ausland:  
3 Mte. Fr. 186.– 6 Mte. Fr. 264.– 12 Mte. Fr. 416.–  
alle Preise inkl. MwSt.

## Veranstaltung

### 26 Teams spielen um den 20. GP Scuol

**Curling** Am kommenden Wochenende von morgen Freitag bis Sonntag findet die Jubiläumsausstragung eines der ältesten Curlingturniere im Engadin statt.

Um den «Player», den bekannten Wanderpokal von Remo Rossi, wird unter diversen Turniernamen seit den 60er-Jahren gespielt. Insgesamt 26 Mannschaften kämpfen um einen Eintrag in die begehrte Trophäe und Preise in der Höhe von 10000 Franken. Titelverteidiger ist der CC Limmattal/Iten. Weitere Favoriten sind der SC Riessersee (D), diverse einheimische Formationen und einige starke Schweizer Hallenteams.

Das Turnier findet auf der Kunsteisbahn Trü statt. Zuschauer sind herzlich willkommen. Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung in die Eishalle Gurlaina verlegt. (pd)

## Kälin und Werro gewinnen erneut

**Langlauf** Eine Woche nach dem Auftaktrennen anlässlich der Bündner Meisterschaften in Pontresina bewahrten Marina Kälin (U12/Piz Ot Samedan) und Giuliana Werro (U16/Sarsura Zernez) ihre Ungeschlagenheit im Leonteq Cup. Beim 18. Planoiras-Jugendlauf in Lenzerheide feierten sie am Samstag erneut klare Kategoriensiege.

An die Spitzenposition der Saisonwertung des Bündner Skiverbandes (BSV) hieveten sich dank Triumphphen auch Niccolo Landert (U12/Rätia Chur), Nadja Kälin (U14/Piz Ot Samedan), Conradin Friedrich (U14/Alpina St. Moritz), Damian Toutsch (U16/Sarsura Zernez), Flurina Schlittler (Damen U18/Rätia Chur), Severin Bonolini (Herren U18/Castrisch) und Selina Spiess (Damen U20/Davos).

Dass der Planoiras-Jugendlauf überhaupt ausgetragen werden konnte, war einer Parforleistung der Organisatoren zu verdanken. «Weil es in der Nacht auf Samstag in Strömen regnete, bestand die Gefahr, dass die ganze Loipe weggeschwemmt werden könnte», sagte Peter Schärer von der Technischen Kommission der Nordischen im BSV. Letztlich absolvierten die Teilnehmenden im ersten Teil ein Einzelrennen klassisch, «das für die Wachsenteams auf Grund der vereisten Spuren eine grosse Herausforderung darstellte».

Anschliessend folgte ein Skating-Rennen nach Gundersen-Methode. (af)

Auszug aus den Ranglisten.  
Mädchen. U8 (0,9/0,9): 1. Nina Cantieni (Piz Ot Samedan) 7:41,5.  
U10 (1,6/1,6): 1. Ilaria Gruber (Alpina St. Moritz) 12:39,1.  
U12 (2,5/2,5): 1. Marina Kälin (Piz Ot Samedan) 16:54,1. – Cupwertung: 1. Marina Kälin 200 Punkte.  
U14 (4,8/3,2): 1. Nadja Kälin (Piz Ot Samedan) 25:43,6. 2. Sana Schlittler (Rätia Chur) 20,4 zurück. 3. Flavia Tschenett (Alpina St. Moritz) 41,3. – Cupwertung: 1. Nadja Kälin 180. 2. Sana Schlittler 130.  
U16 (5,7/3,8): 1. Giuliana Werro (Sarsura Zernez) 29:43,1. 2. Anja Lozza (Zuoz) 55,0. Cupwertung: 1. Giuliana Werro 200. 2. Anja Lozza 120.  
Damen U18 (1,9/7,6): 1. Martina Vontobel (Am Bachtel Wald) 29:03,7. 2. Angela Graf (Appenzel) 26,1. 3. Flurina Schlittler (Rätia Chur) 1:22,8. – Cupwertung: 1. Flurina Schlittler 136.  
Damen U20 (1,9/7,6): 1. Tanja Gerber (Am Bachtel Wald) 28:08,0. 2. Selina Spiess (Davos) 1:10,2. – Cupwertung: 1. Selina Spiess 145. 2. Alina Meier (Davos) 100. 3. Fabiana Wieser (Sarsura Zernez) 80.  
Knaben. U8 (0,9/0,9): 1. Pablo Baselgia (Bual Lantsch) 7:52,8.  
U10 (1,6/1,6): 1. Maurin Egger (Piz Ot Samedan) 12:12,6.  
U12 (2,5/2,5): 1. Niccolo Landert (Rätia Chur) 17:04,3. – Cupwertung: 1. Niccolo Landert 180.  
U14 (4,8/4,8): 1. Conradin Friedrich (Alpina St. Moritz) 29:24,3. 2. Christian Toutsch (Sarsura Zernez) 31,1. 3. Gianluca Walpen (Piz Ot Samedan) 16,4. – Cupwertung: 1. Conradin Friedrich 180. 2. Christian Toutsch 140.  
U16 (5,7/5,7): 1. Damian Toutsch (Sarsura Zernez) 31:51,1. 2. Yanik Pauchard (Zuoz) 37,4. 3. Tim Andri (Val Müstair) 54,3. – Cupwertung: 1. Damian Toutsch 150. 2. Yanik Pauchard 120. 3. Tim Andri 105.  
Herren U18 (1,9/11,4): 1. Severin Bonolini (Castrisch) 35:55,9. 2. Robin Wüst (Am Bachtel Wald) 31,0. 3. Marco Zini (Club Skiunzs Sent) 1:33,3. – Cupwertung: 1. Severin Bonolini 145. 2. Marco Zini 106. 3. Livio Matossi (Alpina St. Moritz) 100.

**BILDUNG**

SMS FO 20 an 339  
Spenden Sie Fr. 20.–. Danke.

www.fastenopfer.ch

**KOHLEVERSTÖPFUNG, GROSSE SCHWEMME**  
**OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM**

**24 STD - NOTFALLDIENST**  
 OBAG Pontresina 081 854 24 40  
 OBAG Scuol 081 864 94 33  
 www.kanalobag.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

**CASCADE**  
 RESTAURANT & POLO BAR

Ab ins Cascade zur  
**STAFF NIGHT**  
 Jeweils sonntags ab 21.00 Uhr  
 in der Polo Bar

T +41 (0)81 833 03 03  
 mail@cascade-stmoritz.ch



### Vor dem Winter ist schon Frühling

Noch bevor der Winter im Bergell richtig Einzug gehalten hat, scheint schon der Frühling angekommen zu sein: in einem Garten in Promontogno machen sich die ersten Schneeglöckchen bereits ans Blühen. Dies trotz des Umstandes, dass ab Mitte November und bis gegen Ende Januar die Sonne nie den Talboden des Bergells erreicht.  
 Foto: Katharina von Salis

### Etwas weniger Arbeitslose

**Graubünden** Im Monat Dezember 2014 verzeichnete der Kanton Graubünden gemäss einer Mitteilung des Amtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Kiga) 2115 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,9 Prozent entspricht.

Gegenüber dem Vormonat mit 2158 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl in Graubünden um 43 Personen gesunken. Zusätzlich wurden 1549 nicht-arbeitslose Stellensuchende registriert. Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im Dezember wurden 3664 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 53 gesunken.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Dezember ist gemäss Kiga vor allem saisonal bedingt und auf den Beginn der Wintersaison 2014/15 zurückzuführen.

Die höchsten Arbeitslosenzahlen im Kanton Graubünden verzeichneten gemäss Kiga das Baugewerbe (818), das Gastgewerbe (283) sowie der Detailhandel (98).

Im Dezember wurden 80 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat mit 78 Langzeitarbeitslosen ist diese Zahl angestiegen.

Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 136 552 auf 147 369 angestiegen, was einer Quote von 3,4 Prozent entspricht. (pd)

### Neuer Prorektor am Lyceum Alpinum

**Zuoz** An seiner Sitzung vom 12. Januar 2015 wählte der Verwaltungsrat Zsolt Keller (40) als Nachfolger von Matthias Nüssli zum Prorektor des Lyceum Alpinum Zuoz. Zsolt Keller ist schweizerisch-ungarischer Doppelbürger und studierte Geschichte sowie Theologie an der Universität Fribourg. Er erlangte nach verschiedenen wissenschaftlichen Tätigkeiten das Lehrdiplom für die Sekundarstufe 2 und promovierte an der Universität Zürich zum Dr. phil. Seit 2013 ist Zsolt Keller Prorektor der Kantonsschule Baden und leitet u.a. die Informatikabteilung.

Zsolt Keller wird sein Amt als Prorektor und Fachlehrer für Geschichte und Ethik zu Beginn des Schuljahrs 2015/2016 aufnehmen. (pd)

**ZUOZ**  
 das Familienskigebiet im Engadin

3 Sesselbahnen, 2 Lifte und 2 Restaurants  
 Gratis-Parkplatz · sonnige Hänge · keine Wartezeiten  
 tolle Kinderskischule  
 1,5 km lange Schlittelbahn  
 www.engadin-stmoritz.ch/zuoz



#### WETTERLAGE

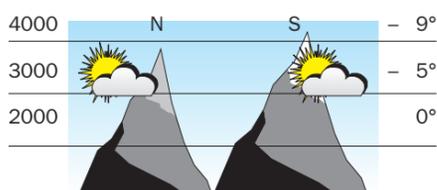
Ein Tiefdruckkomplex über Nordeuropa und dem Nordatlantik dehnt sich gegen Süden aus. Diesmal aber stärker als zuletzt, sodass sich in dessen Folge stärkerer Niederschlag für Südbünden abzeichnet.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Neuerlich föhnig – anhaltend wechselhaft!** Nach dem Abzug einer nächtlichen Kaltfront dreht der Wind über Südbünden auf Südwest. Damit wird es heute föhnig und die Temperaturen steigen. Die Milderung wird von ausgedehnten, hohen Wolkenfeldern begleitet, sodass zwischendurch nur kurze sonnige Momente übrig bleiben. Während im Engadin und im Münstertal die Wolken über den Gipfeln ziehen, können im Bergell und im Puschlav am Nachmittag von Italien her auch tief liegende Wolkenbänke aufziehen. Der Tag geht auch hier trocken zu Ende.

#### BERGWETTER

Im Gebirge weht ein starker, in den klassischen Südföhnschneisen mitunter auch stürmisch-böiger Südwind. Damit macht sich die neuerliche Milderung vor allem auf den Bergen stärker bemerkbar. Während der bewölkten Wetterphasen herrschen diffusere Licht- und Sichtverhältnisse vor.



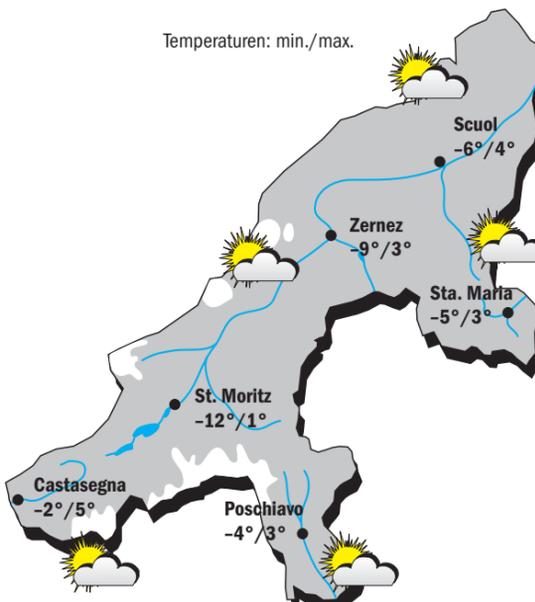
#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-10°	SW 39 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-5°	windstill
Poschiamo/Robbia (1078 m)	1°	windstill
Scuol (1286 m)	-3°	windstill
Sta. Maria (1390 m)	-3°	windstill

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -1 / 5	°C -2 / 0	°C -5 / 0

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -4 / 1	°C -5 / -3	°C -12 / -3

**EK ENGADINER · KÜCHENCENTER**  
**B. Cla Bezzola**  
 Schreinerei · Küchenbau

**UMBAUPROFI**  
**EIN VERGLEICH LOHNT SICH!**  
 Küchen, Badezimmer, Fenster  
 Innenausbau und Planung

**Engadiner-Küchencenter**  
 Zernez / Pontresina  
 081 856 11 15 www.bezzola.ch